

Pressekonferenz

Doppelhaushalt 2017/18

Dresden, 8. September 2016

Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresdner

Übersicht über die Allgemeinen Deckungsmitteln in den kommenden beiden Haushaltsjahren

Allgemeine Deckungsmittel 2017
921,3 Mio. EUR

davon Steuern
547,8 Mio. EUR

davon Allgemeine
Schlüsselzuweisungen
373,5 Mio. EUR

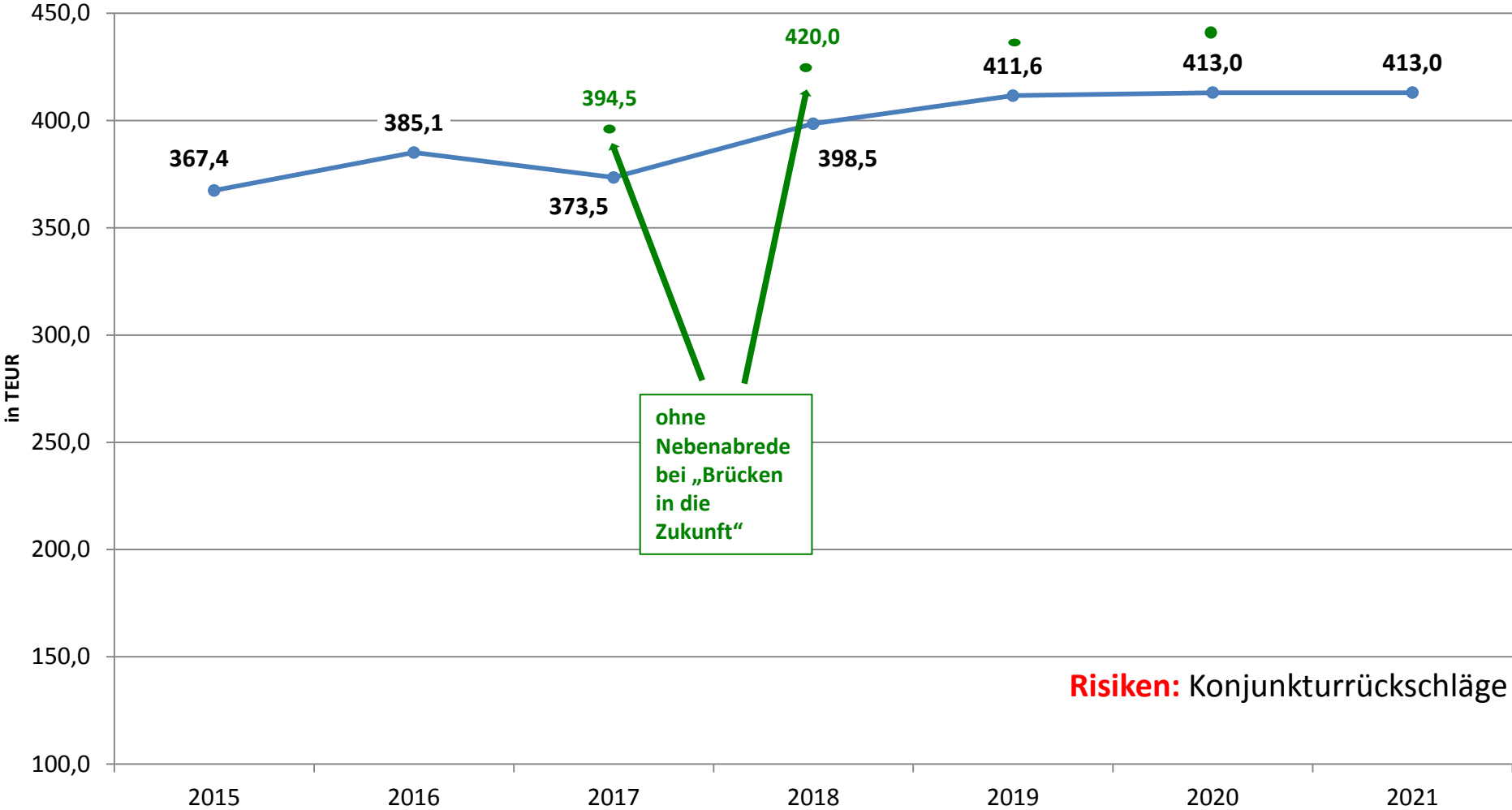
Allgemeine Deckungsmittel 2018
974,2 Mio. EUR

davon Steuern
575,7 Mio. EUR

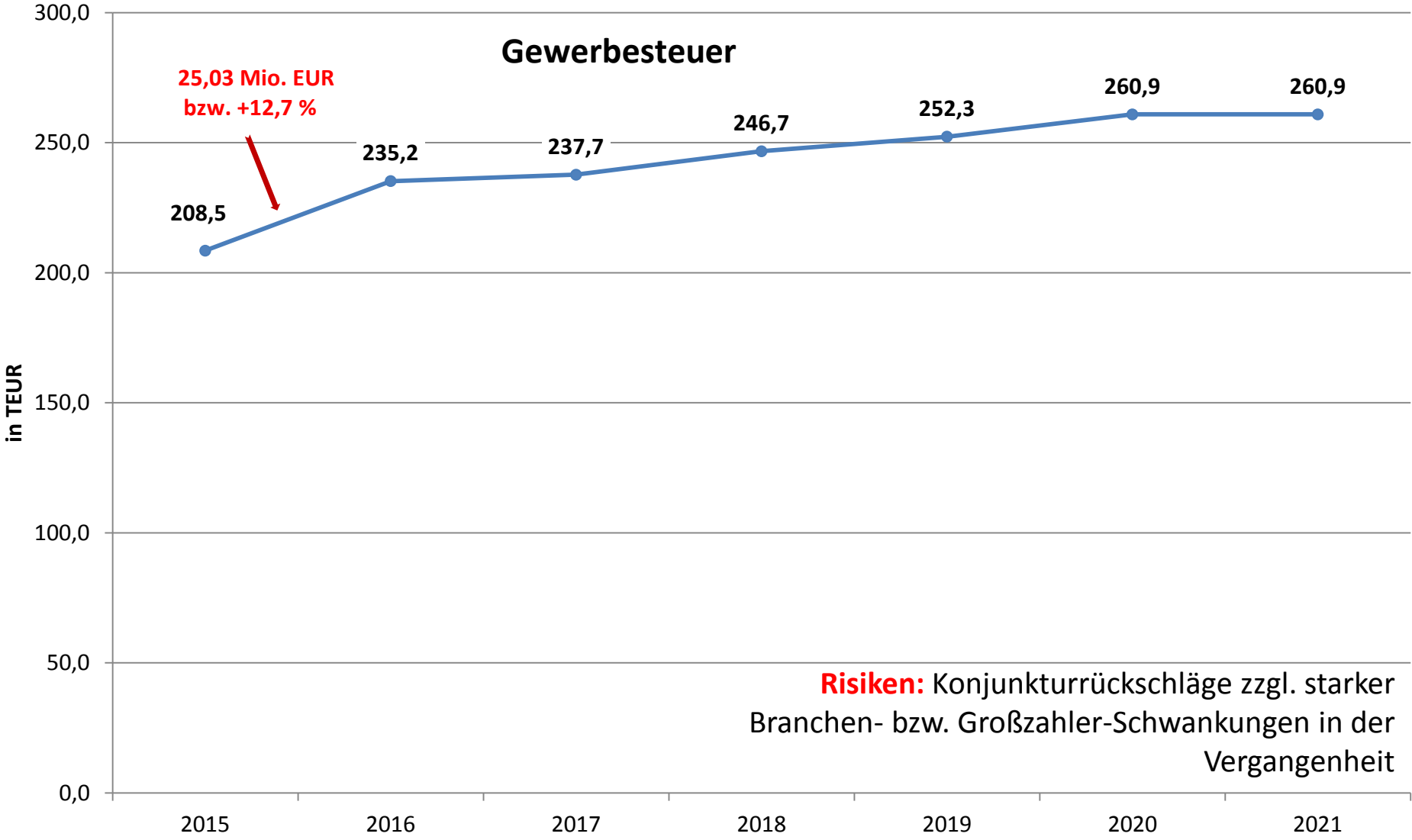
davon Allgemeine
Schlüsselzuweisungen
398,5 Mio. EUR

Wegen des starken Einnahmewachstums beim Freistaat werden die Allgemeinen Schlüsselzuweisungen für die Kommunen ebenfalls wachsen. Aufgrund der Nebenabrede im Zusammenhang mit dem Programm „Brücken in die Zukunft“ verliert Dresden hier jedoch 21 Mio. EUR p.a. ab 2017.

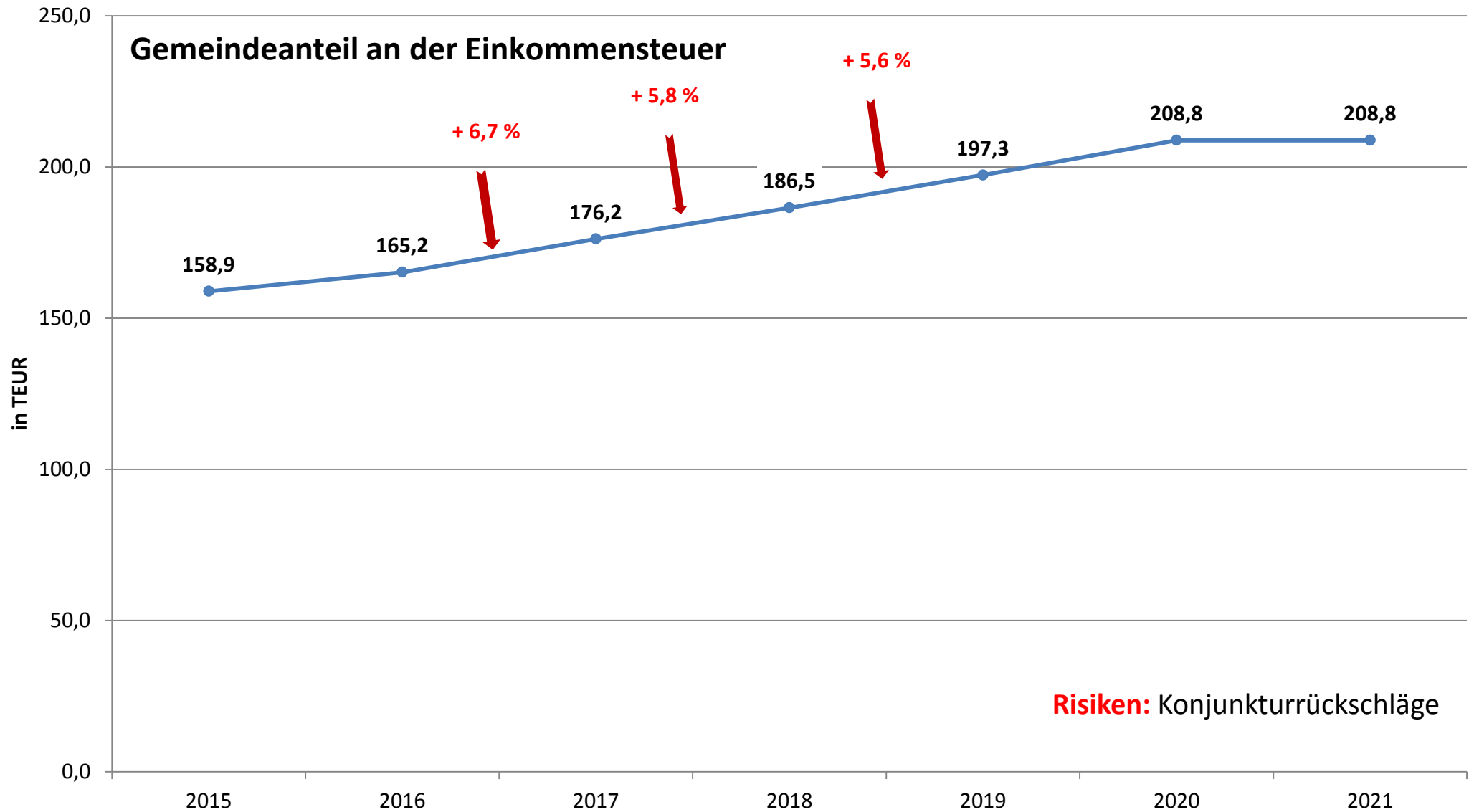
Allgemeine Schlüsselzuweisungen



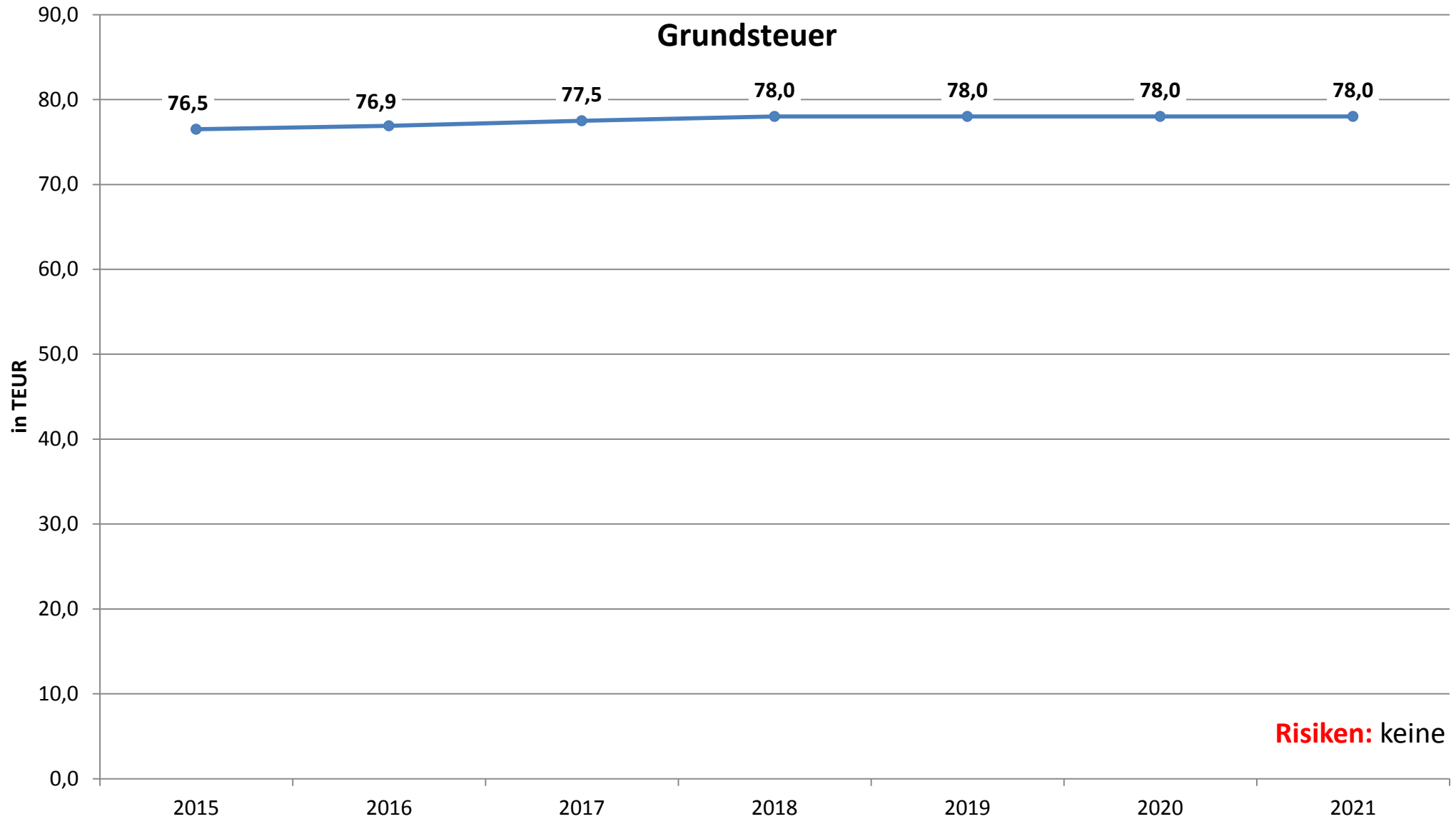
Durch die zukünftige Fortschreibung des Niveausprungs in der 2016er Gewerbesteuer kann ein Ausgleich geschaffen werden.



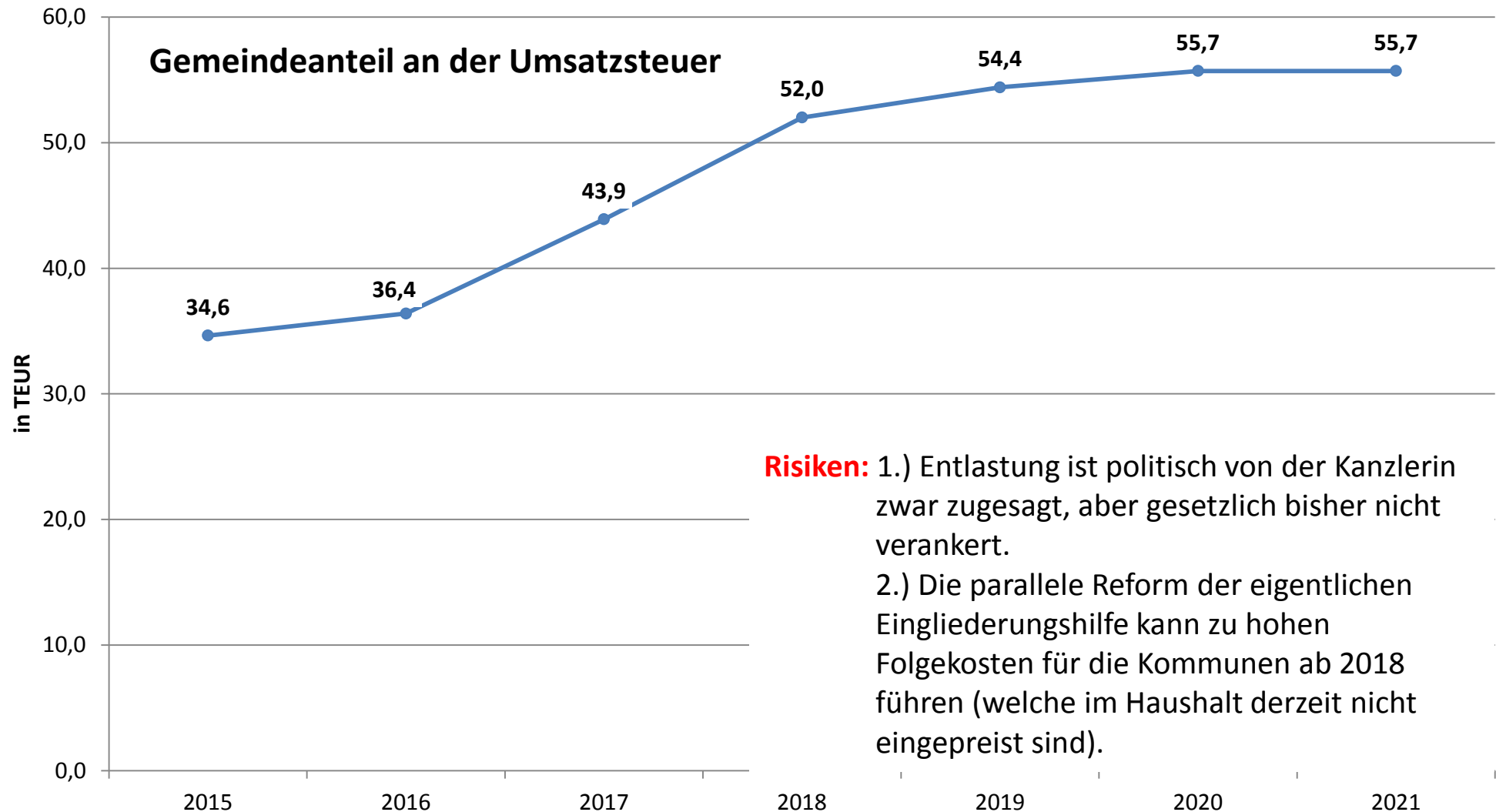
Eine fortwährende gute Konjunktur führt infolge eines stetigen Stellenaufbaus und kontinuierlicher Lohnzuwächse in Verbindung mit der kalten Steuerprogression zu deutlichen und dauerhaften Anstiegen bei der Einkommensteuer.



Die Grundsteuer wächst nur marginal an, weil sie nicht an das allgemeine Wirtschaftswachstum bzw. an Inflations- oder Wertsteigerungsprozesse am Grund und Boden gekoppelt ist.

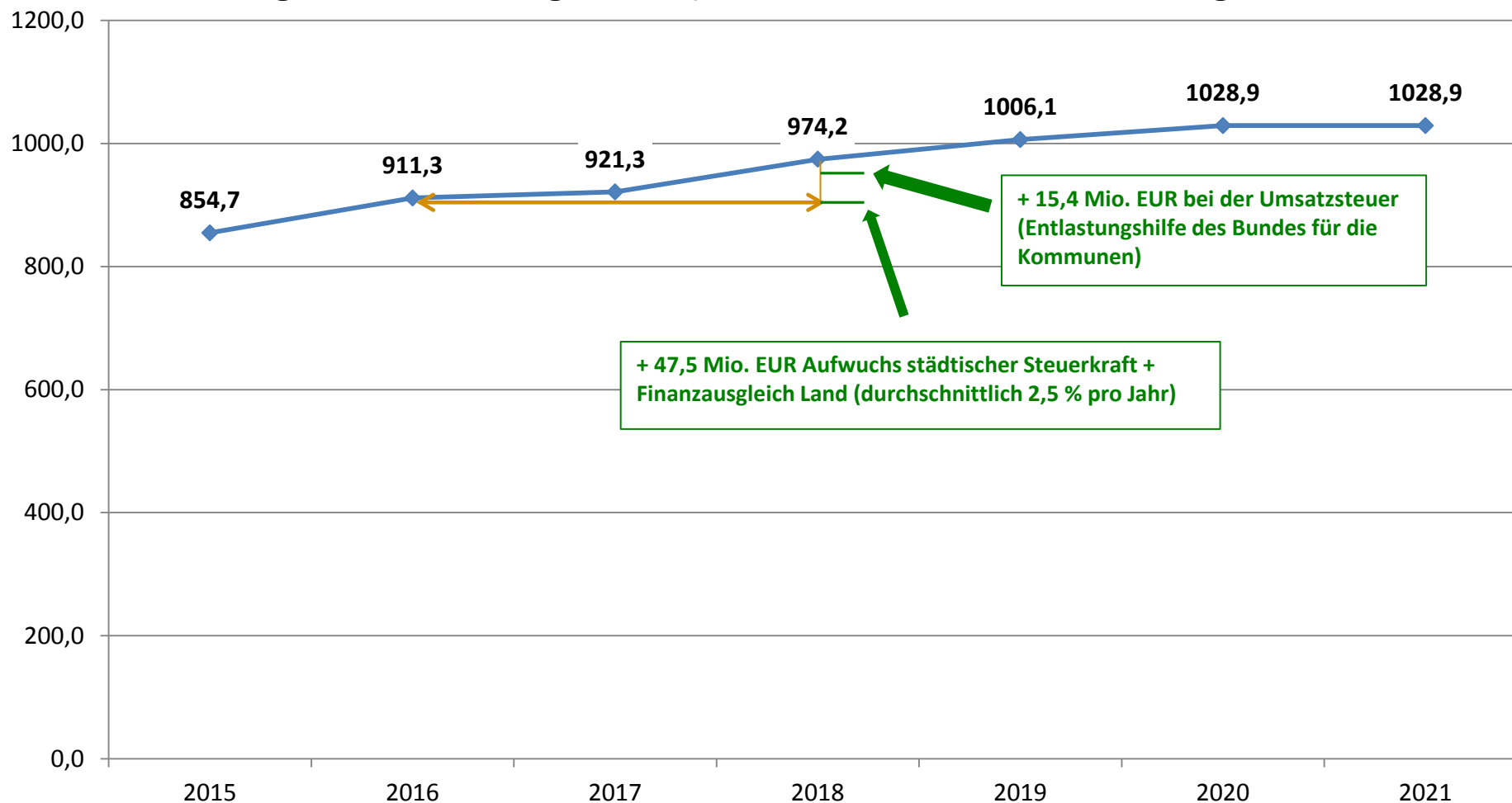


Die Umsatzsteuer steigt deutlich an infolge der vor drei Jahren von der Bundesregierung zugesagten Entlastung der Kommunen zur Kompensation der Anstiege bei den Sozialausgaben insbesondere bei der Eingliederungshilfe.



Insgesamt ergibt sich ein Wachstum der allgemeinen Deckungsmittel in 2017 und 2018 von durchschnittlich 2,5 Prozentp.a. durch das städt. Steuerwachstum einerseits und kombiniert mit dem Sächs. Finanzausgleich andererseits. Hinzu kommt ein weiteres Steuerwachstum bei der Umsatzsteuer über die Entlastungshilfe der Bundesregierung.

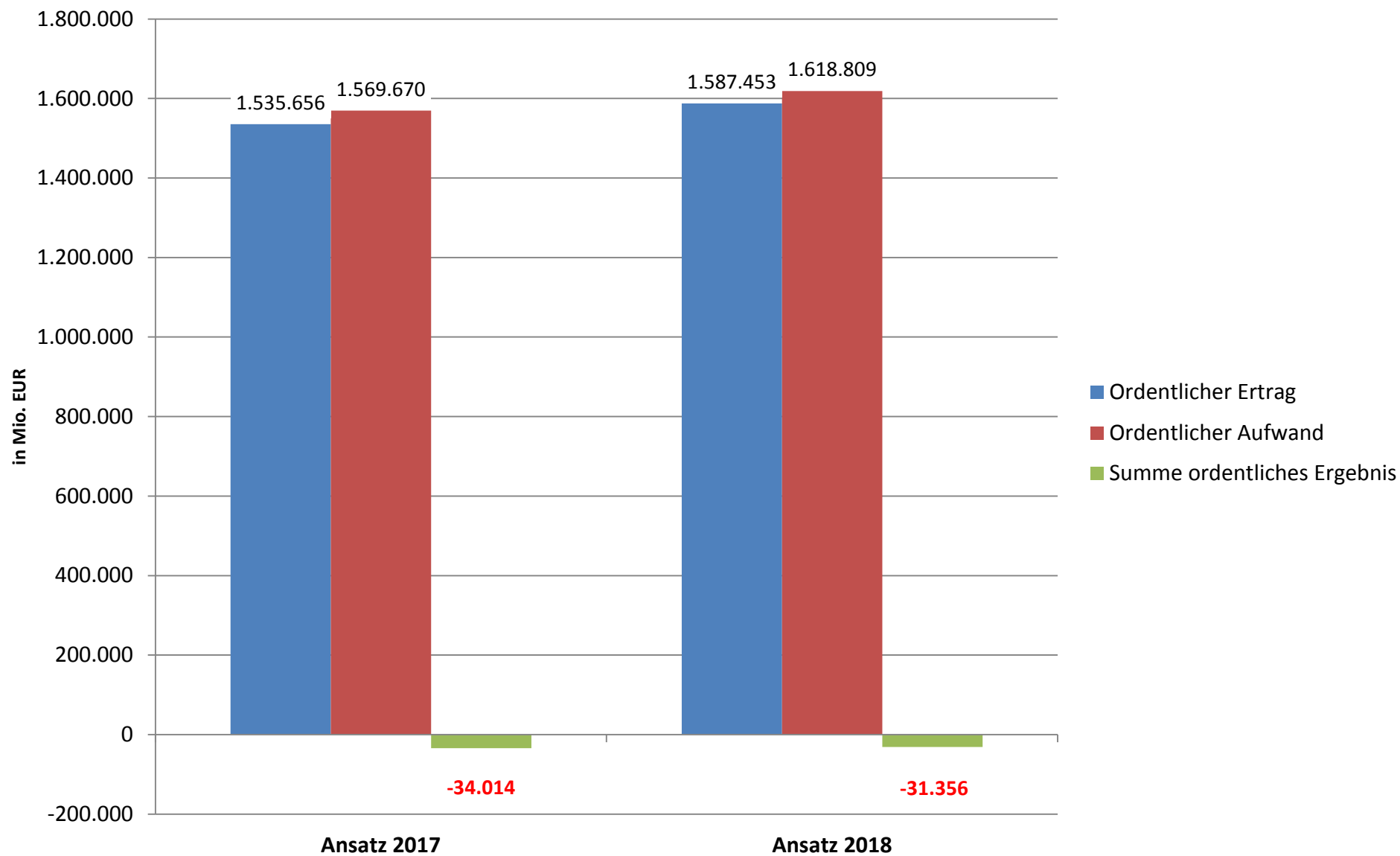
Allgemeine Deckungsmittel (Steuern und Schlüsselzuweisungen)



STADTVERWALTUNG

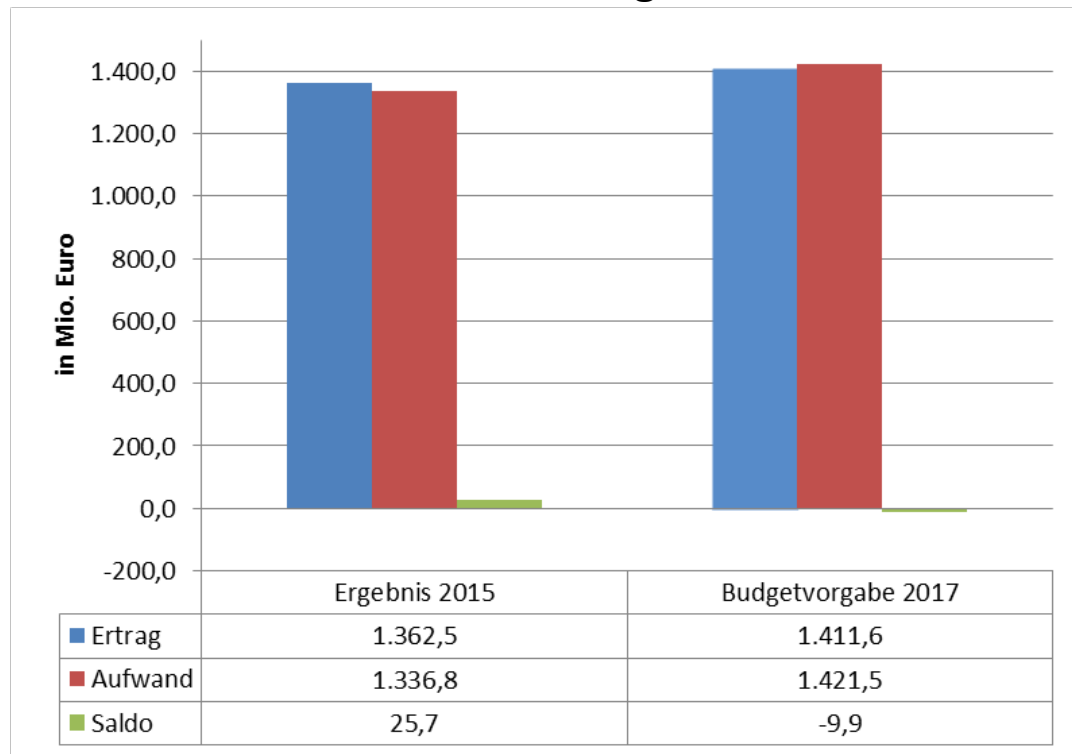


Im Doppelhaushalt 2017/2018 werden negative Ergebnisse erwartet, was daran liegt, dass die Abschreibungen nicht mehr vollständig erwirtschaftet werden.

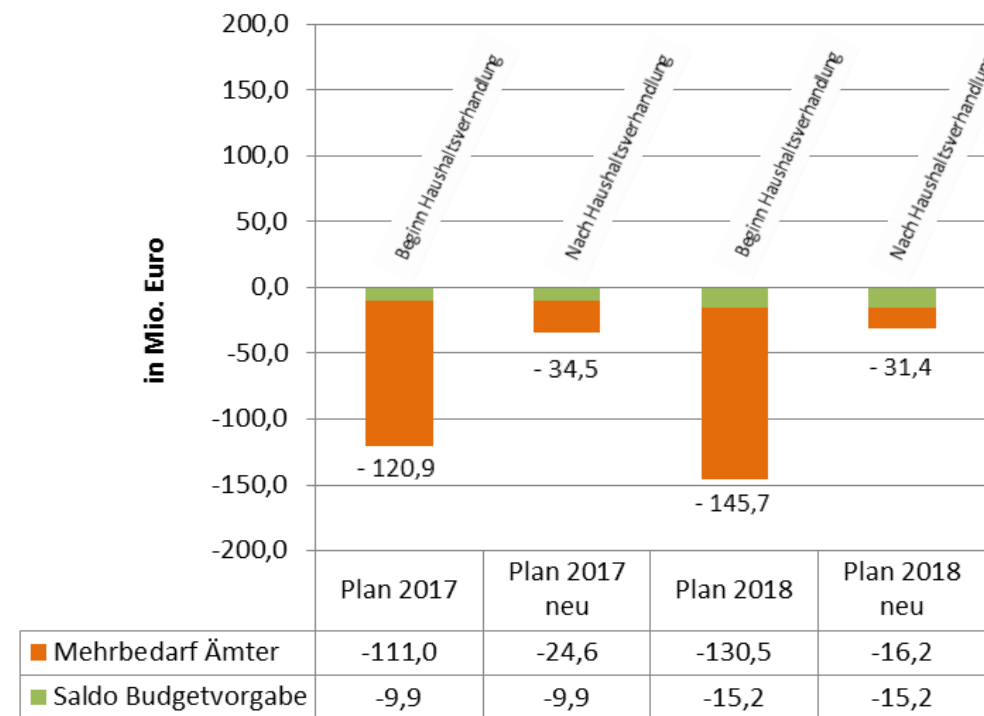


Methodisch setzte die Haushaltsdiskussion in der Verwaltung auf den tatsächlichen Ergebnissen des Haushaltes 2015 auf und wurde in den Budgetvorgaben für die Geschäftsbereiche um bereits bekannte unabweisbare Veränderungen angepasst. Trotzdem wurden Mehrbedarfe von jährlich über 100 Mio. Euro bereits für die laufenden Verwaltungstätigkeit angemeldet.

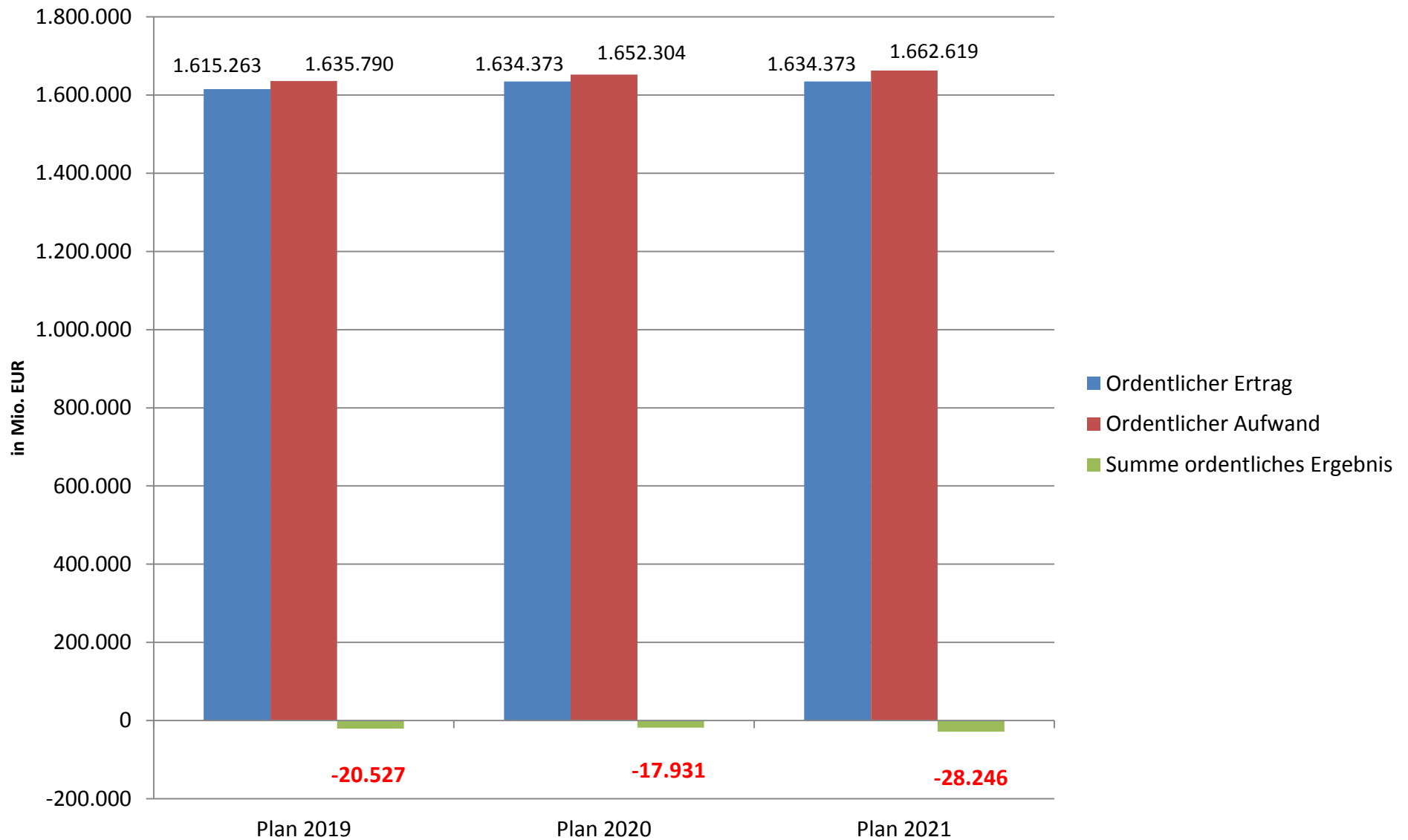
Gesamtvolumen Ergebnishaushalt



Defizite im Ergebnishaushalt

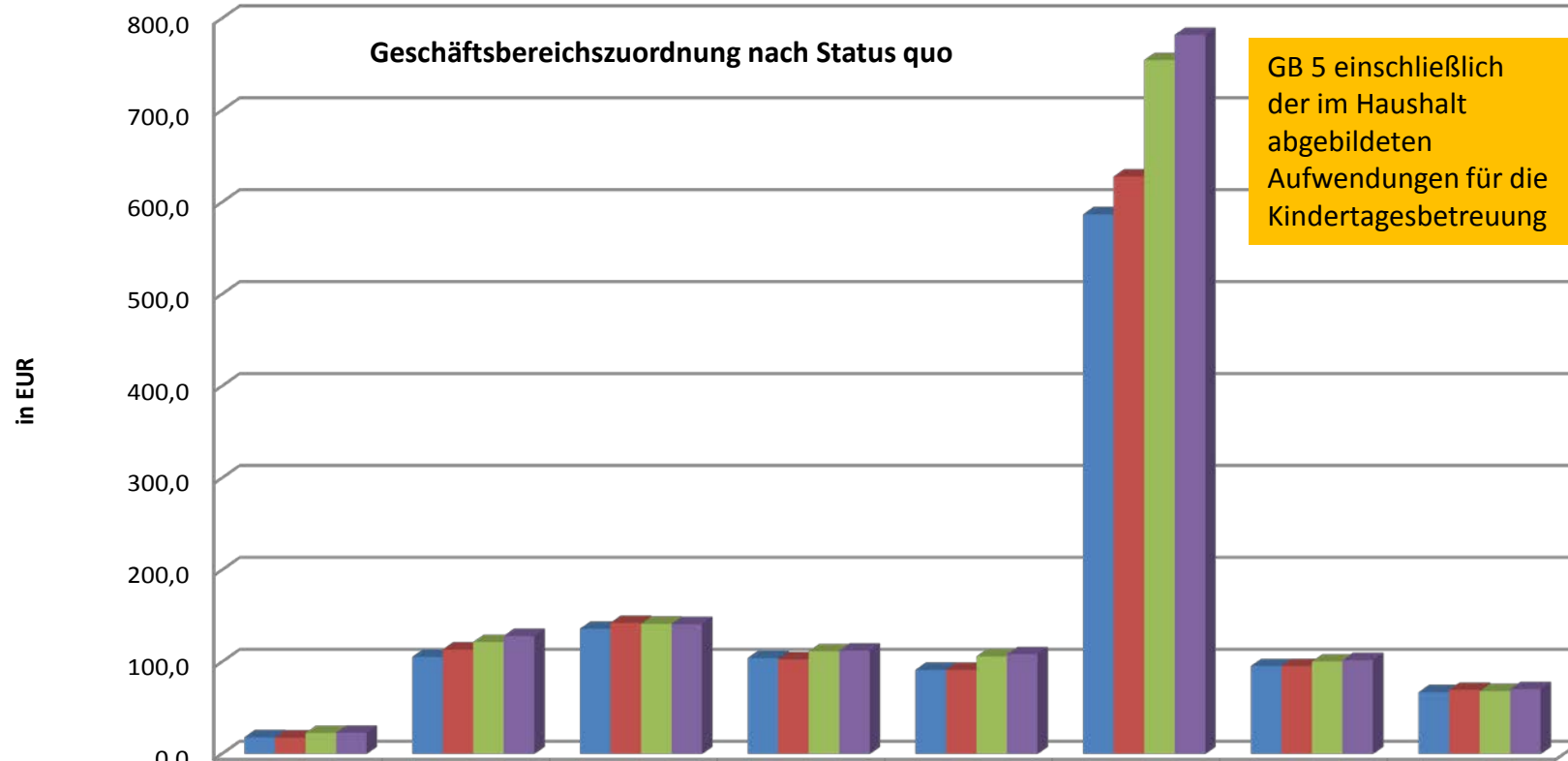


Dieses Entwicklung wird sich auch in den kommenden Haushaltsjahren weiter fortsetzen.



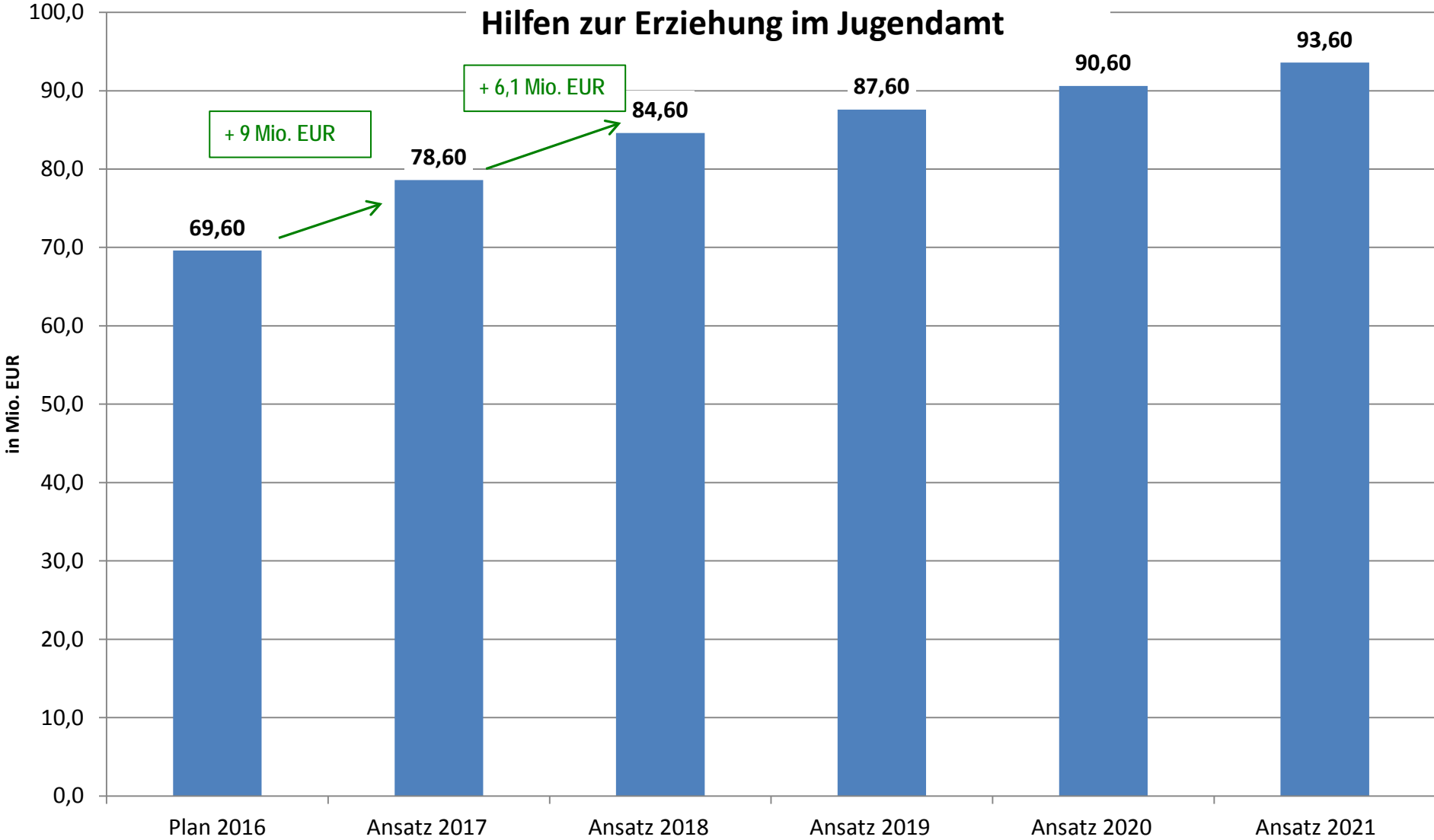
In jedem Geschäftsbereich sind die Budgets gewachsen. Aber über 50 Prozent alle Ausgaben entfallen auf den Sozialbereich, wo auch das höchste Ausgabenwachstum standfinden wird.

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit



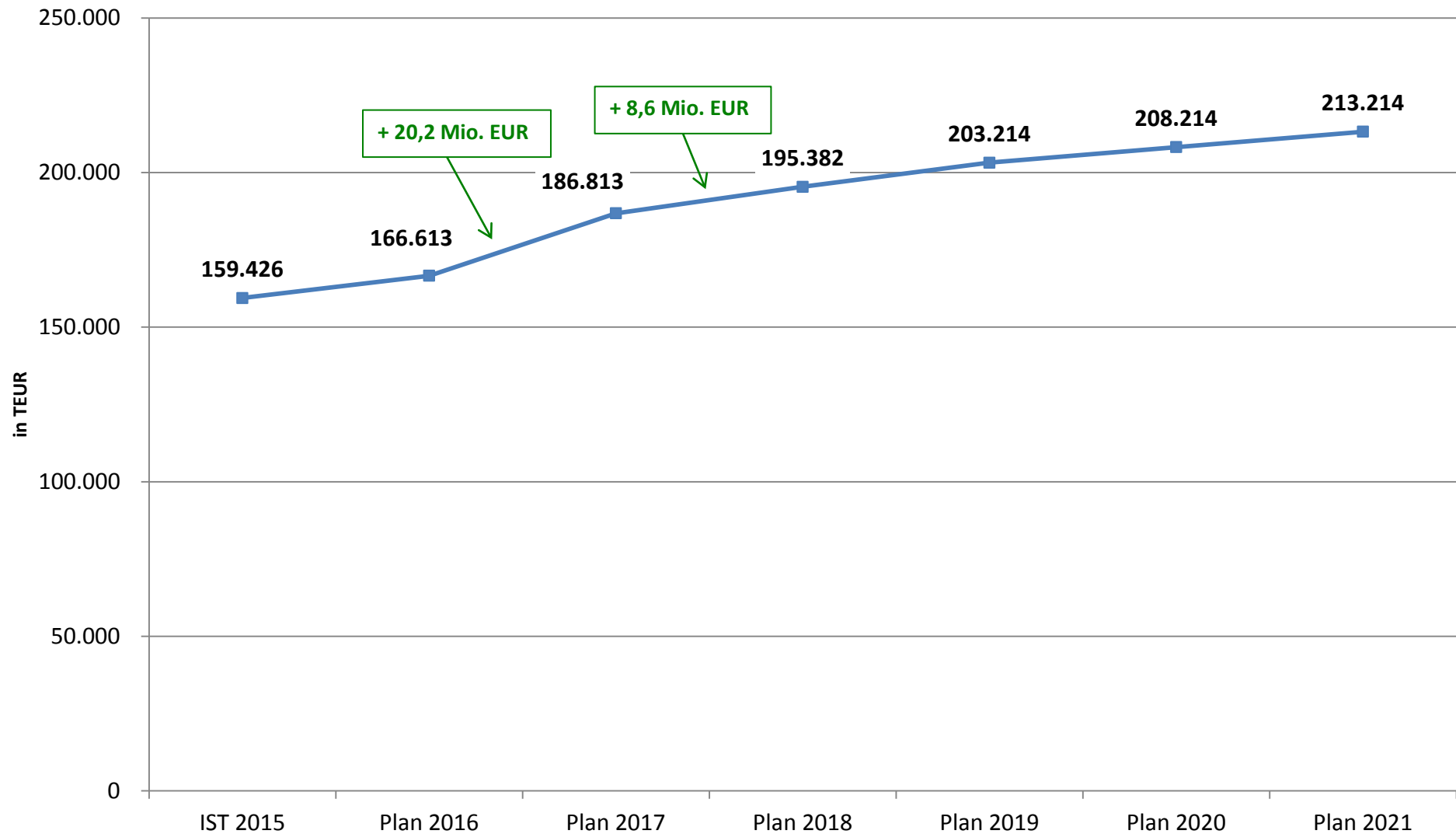
	GB0	GB1	GB2	GB3	GB4	GB5	GB6	GB7
Ergebnis 2015	18,2	105,6	136,2	104,4	91,5	587,1	95,6	67,2
Ansatz 2016	17,8	113,7	142,6	103,0	91,4	628,1	95,7	69,8
Ansatz 2017	22,9	121,8	141,7	111,7	106,1	754,7	100,5	68,5
Ansatz 2018	23,1	128,4	141,2	112,4	108,5	782,2	102,1	70,6

Die Ausgaben für die Hilfen zur Erziehung steigen aufgrund zunehmender Fallzahlen und der Fallschwere weiter stark an.

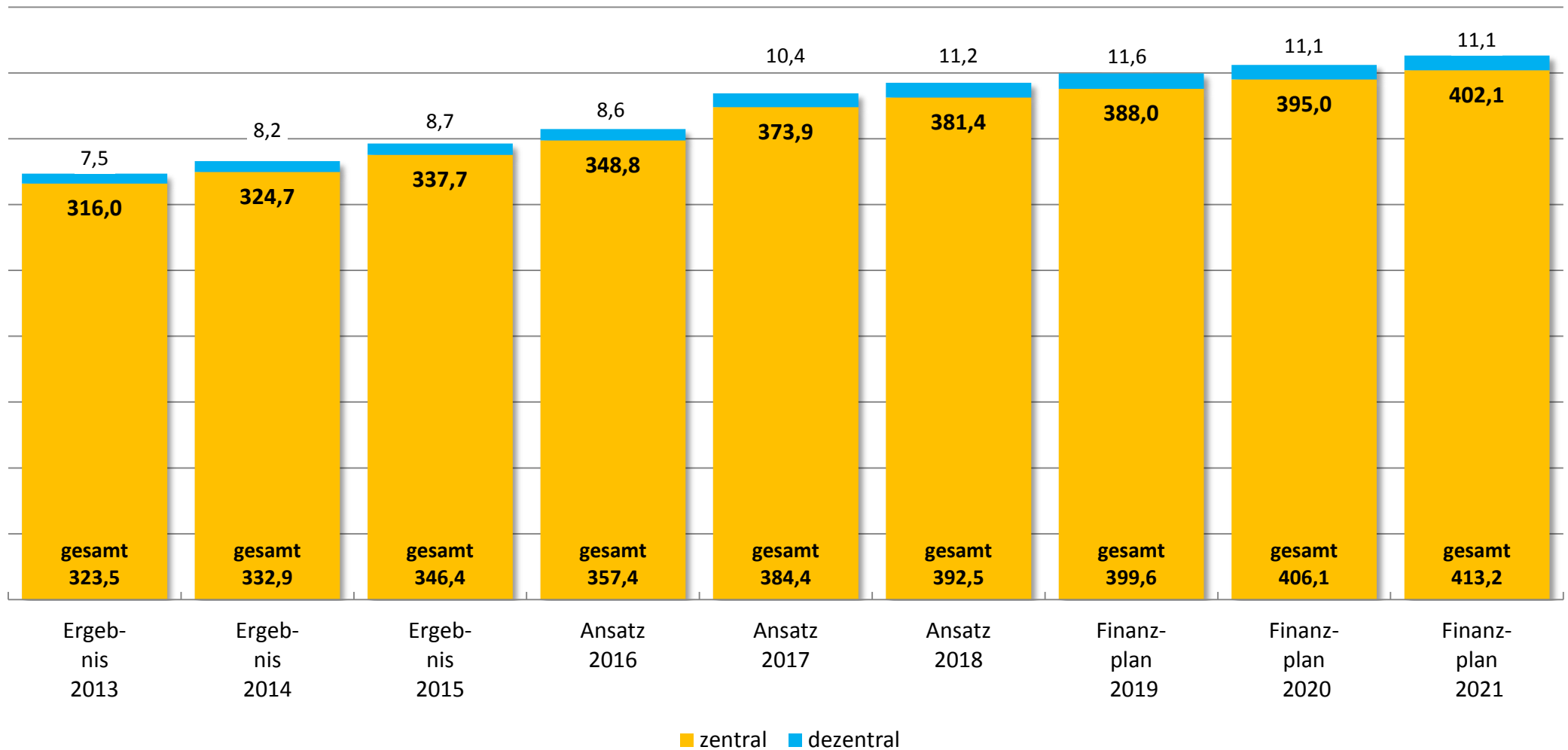


Ebenfalls wird sich der überproportionale Anstieg der städt. Zuschüsse für die Kita-Betreuung infolge der hohen Tarifabschlüsse bei den Erziehern, aber auch wegen der steigenden Kinderzahlen, in Zukunft fortsetzen.

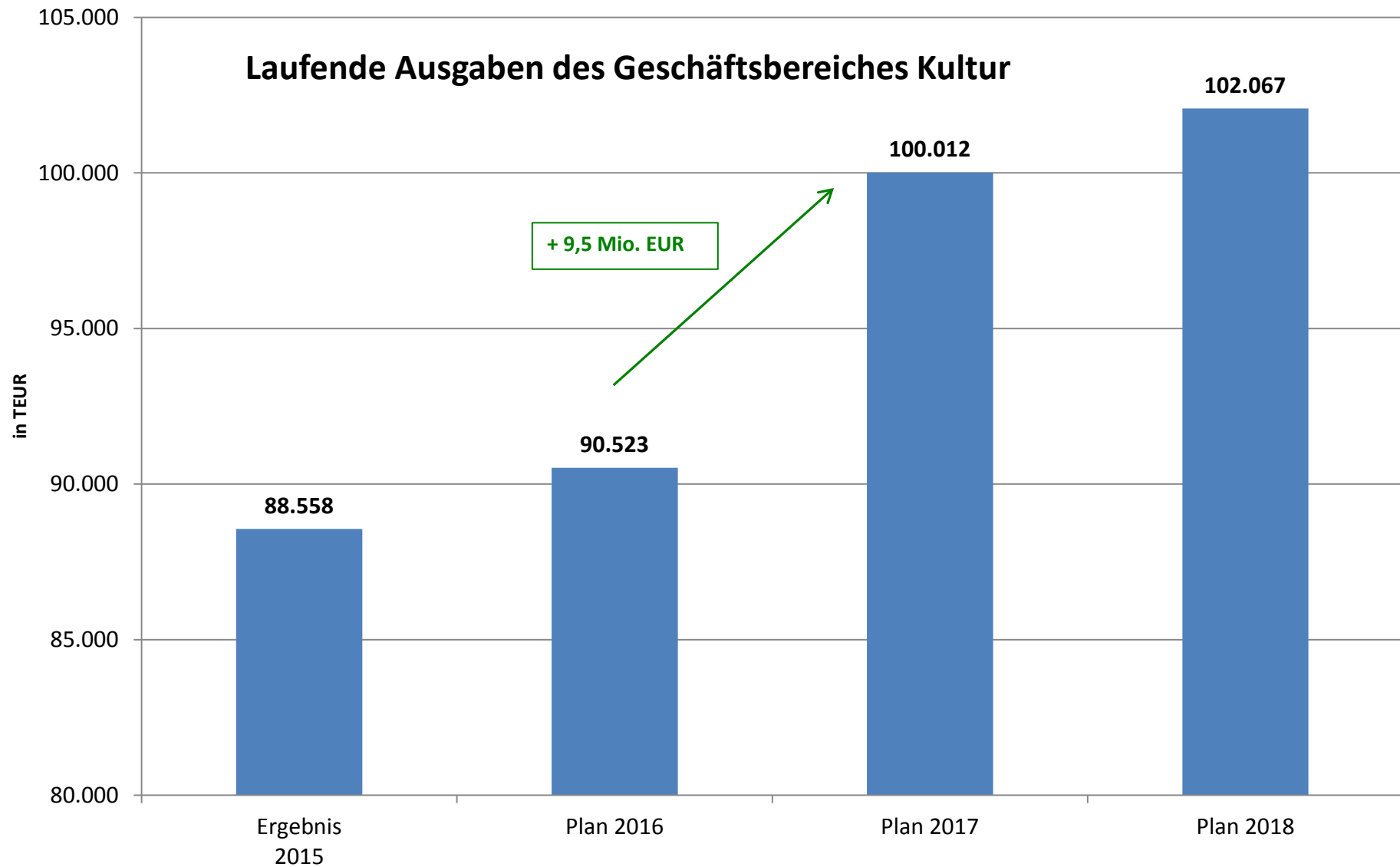
Zuschuß der Stadt zu den laufenden Betriebskosten der Kindertagesbetreuung



Die Personalaufwendungen der Landeshauptstadt Dresden werden aufgrund der zunehmenden Aufgabenvolumen weiter steigen.



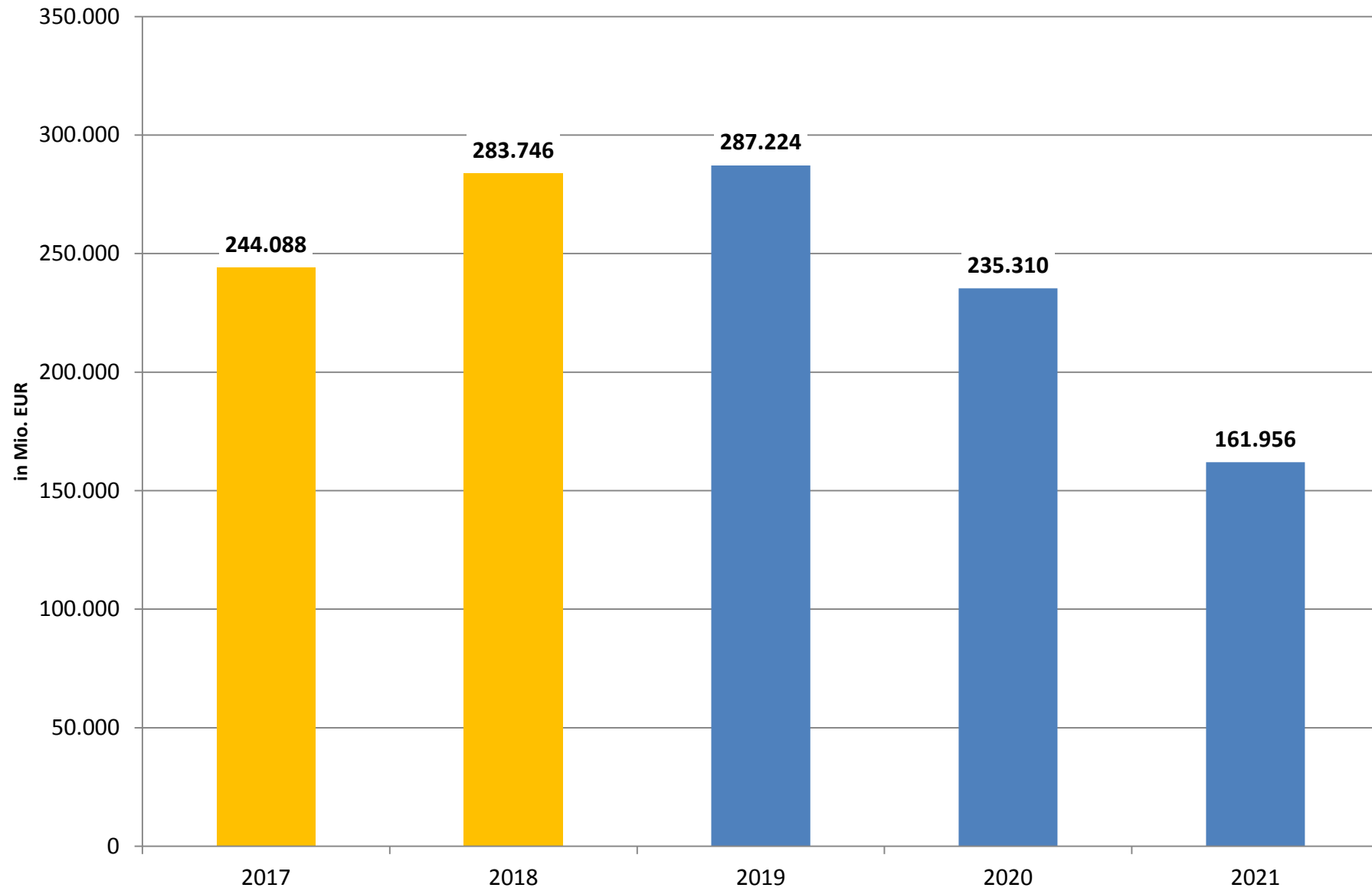
Hinzu kommt ein starkes Wachstum bei den laufenden Ausgaben im Bereich Kultur, welches stark von den Inbetriebnahmen des Kulturpalast und des Kraftwerkes Mitte getrieben wird.



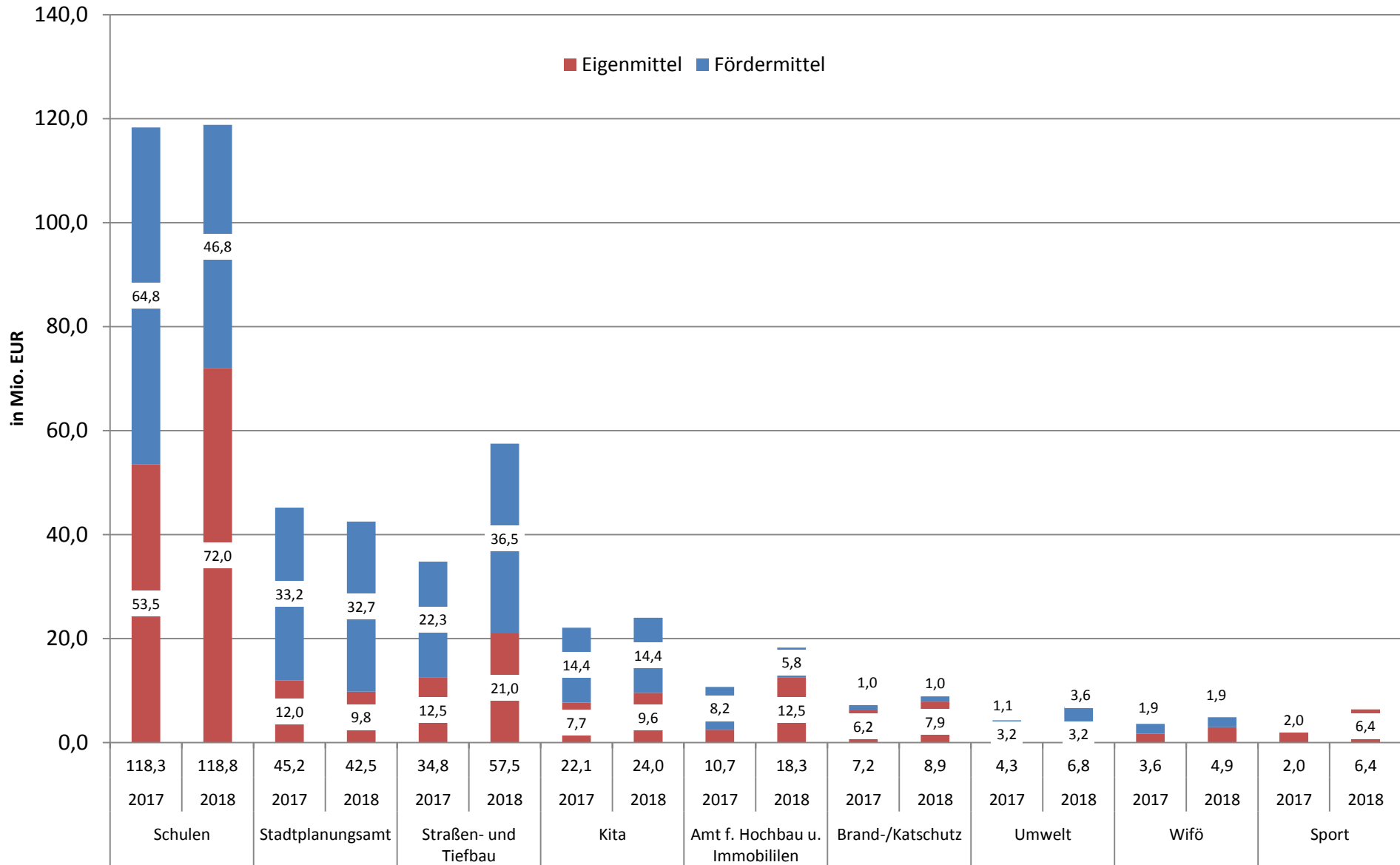
INVESTITIONEN



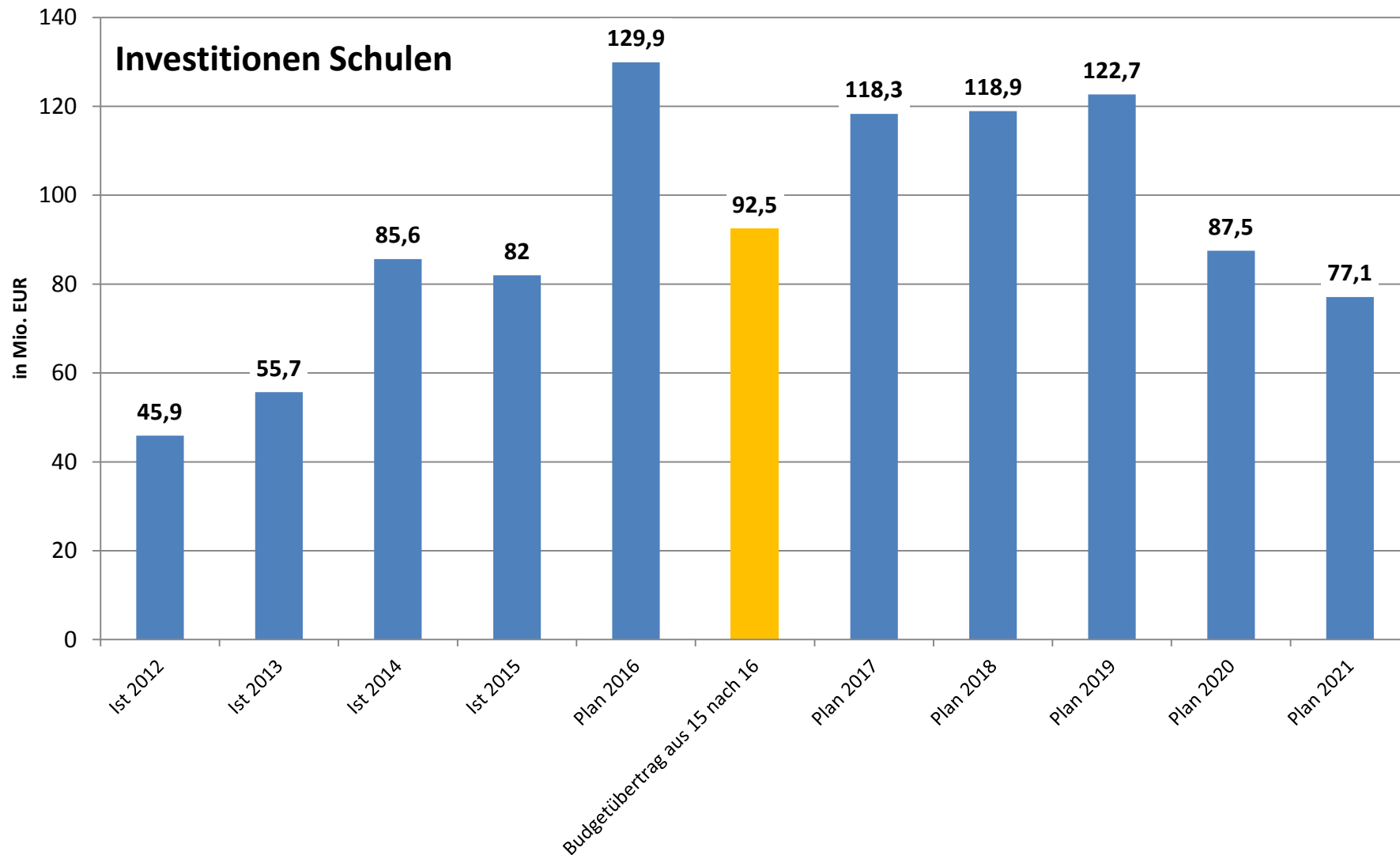
Gesamtinvestitionsausgaben der Landeshauptstadt Dresden 2017 - 2021



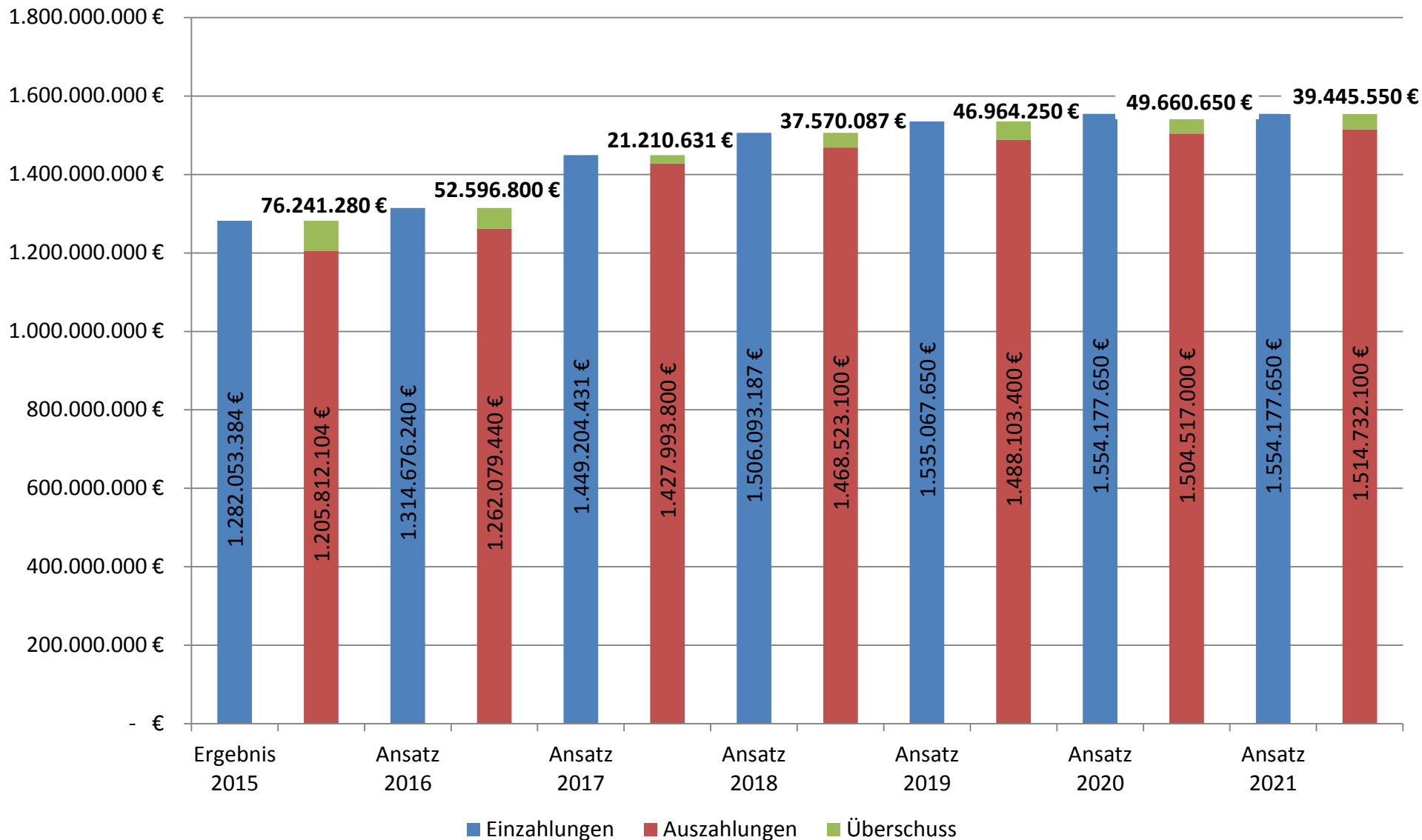
Investitionsquerschnitt der Haushaltsjahre 2017 und 2018 zeigt die Fokussierung auf Bildung und Infrastruktur.



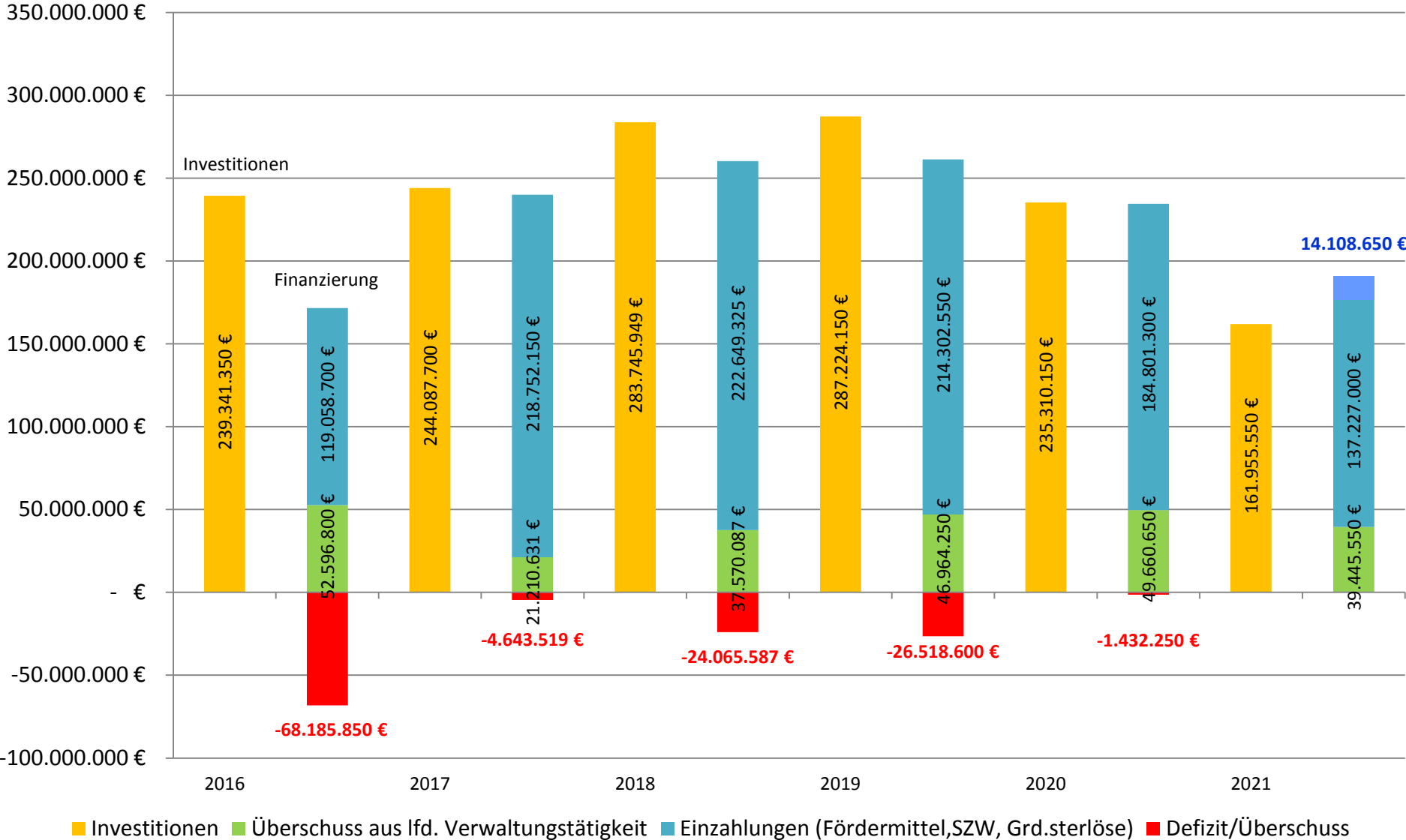
Der weitere Ausbau der Schulnetzkapazität sowie die Sanierung von Schulen müssen zentraler Schwerpunkt der städtischen Investitionspolitik bleiben und binden die Hälfte des Investitionshaushaltes



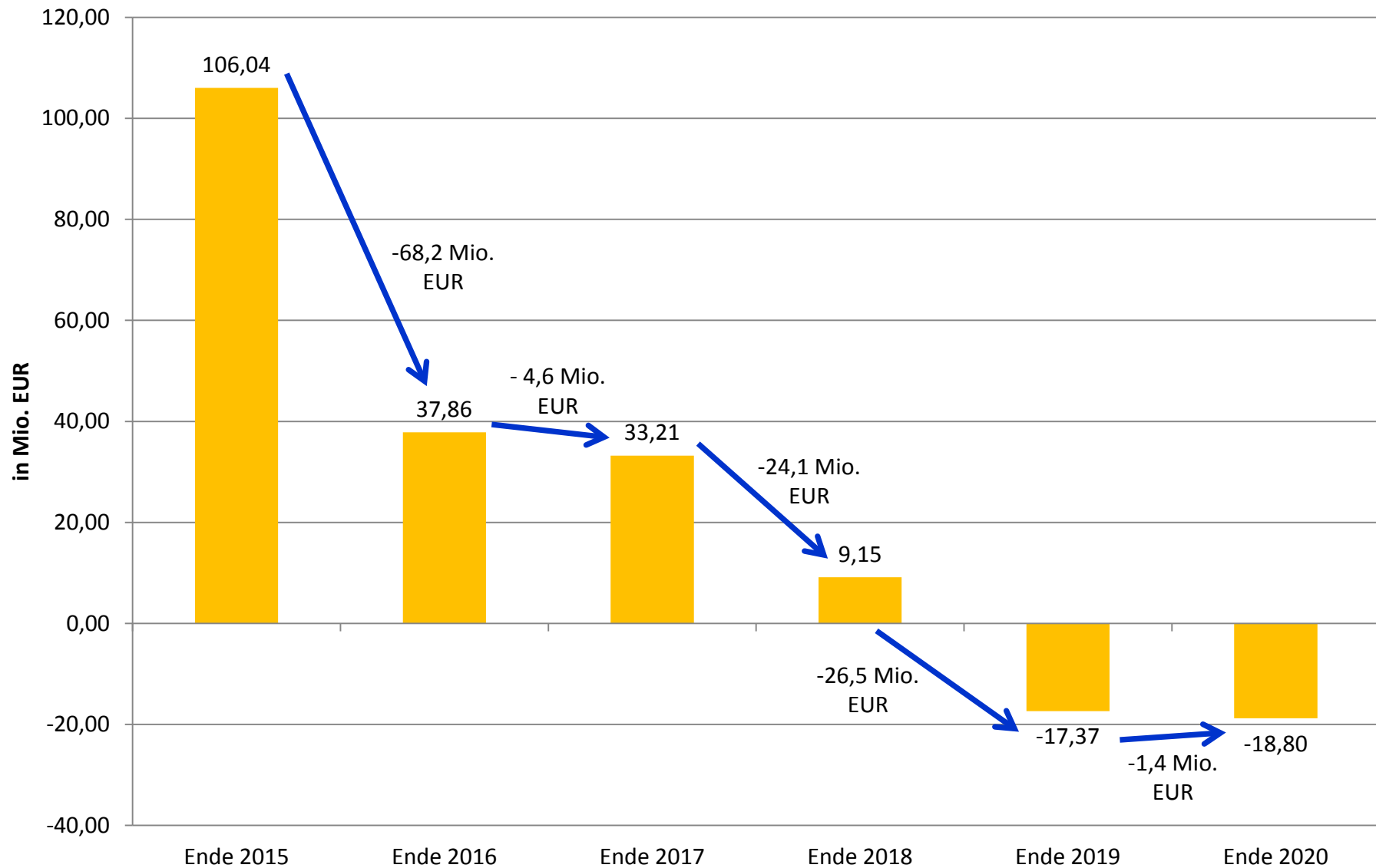
Bei den laufenden Ein- und Auszahlungen der Verwaltung werden in den nächsten Jahren weitere zahlungswirksame Überschüsse erwirtschaftet.



Wie schon in der Vergangenheit werden auch in den kommenden Jahren zur Finanzierung der Investitionsvorhaben die Überschüsse aus der Verwaltungstätigkeit herangezogen.



Die „freien Rücklagen“ des Haushaltes werden durch das anhaltend hohe Investitionsniveau weiter abgeschmolzen.

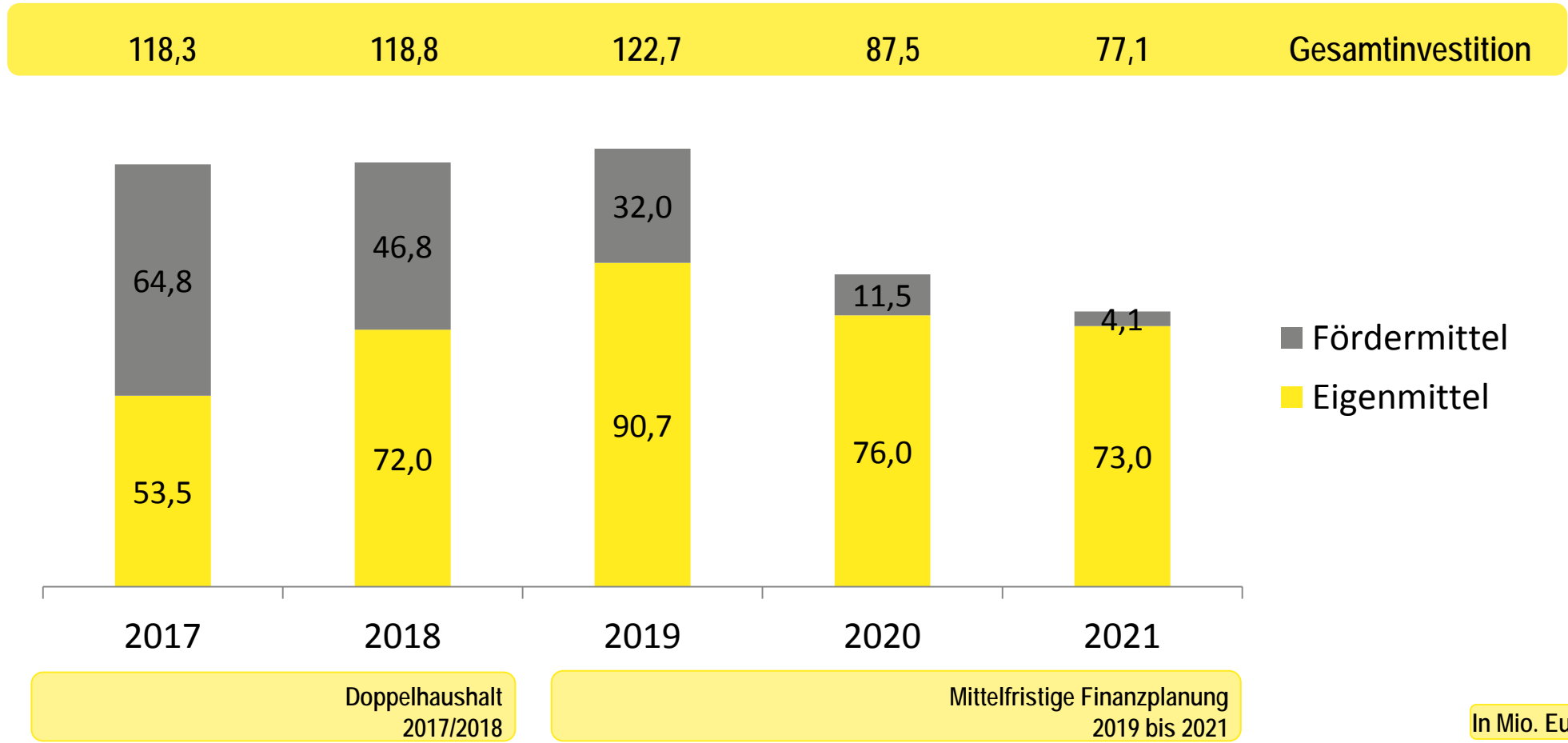


GB 1

Personal und Recht

Bürgermeister Dr. Peter Lames

GB1: Schulbau 2017/18 und mittelfristige Finanzplanung



GB1: Schulbaumaßnahmen 2017/2018 (Auswahl)

Name der Schule	Leistungsgegenstand	Bauzeitraum	Gesamtinvestitionen
10. Grundschule	Neubau Sporthalle	2017 – 08/2018	2,6 Mio. EUR
49. Grundschule	Gesamtsanierung Schulgebäude	07/2016 – 07/2018	11,2 Mio. EUR
68. Grundschule	Erweiterung Schulgebäude und Hort	07/2016 – 02/2018	4,6 Mio. EUR
88. Grundschule	Sanierung Schulgebäude und Neubau Sporthalle	12/2017-06/2019	10,1 Mio. EUR
Grundschule Naußlitz	Gesamtsanierung Schulgebäude und Erweiterung Sporthalle	03/2016 – 08/2018	11,5 Mio. EUR
35. Oberschule	Ersatzneubau Sporthalle	10/2016 – 08/2018	3,2 Mio. EUR
Vitzthum-Gymnasium	Erweiterung Schulgebäude	02/2017 – 08/2018	4,4 Mio. EUR
Schule zur Lernförderung „A. S. Makarenko“	Neubau Sporthalle	02/2016 – 08/2018	4,2 Mio. EUR
Schule für Erziehungshilfe „Erich Kästner“	Energetische Sanierung Schulgebäude	07/2016 – 03/2018	4,1 Mio. EUR

GB1: Schulbaumaßnahmen bis 2021 (Auswahl)

Name der Schule	Leistungsgegenstand	Voraussichtliche Bauzeitraum	Gesamtinvestitionen
30. Grundschule	Sanierung und Erweiterung Schulgebäude	03/2017 – 10/2019	10,7 Mio. EUR
47. Grundschule	Ersatzneubau Sporthalle mit Unterrichtsräumen	06/2018 – 08/2020	7,1 Mio. EUR
84. Grundschule	Sanierung und Erweiterung Schulgebäude	02/2017 – 12/2019	8,7 Mio. EUR
153. Grundschule (Gründung)	Neubau Schulgebäude und Sporthalle	2016 – 08/2018	12,8 Mio. EUR
30. Oberschule	Neubau Zweifeldsporthalle	2018 – 08/2019	5,5 Mio. EUR
76. Oberschule	Sanierung Schulgebäude	2019 – 08/2021	9,8 Mio. EUR
151. Oberschule (Gründung)	Neubau Schulgebäude und Sporthalle	2019 – 2022	23,8 Mio. EUR

Schulbaumaßnahmen bis 2021 (Auswahl, Fortsetzung)

Name der Schule	Leistungsgegenstand	Voraussichtliche Bauzeitraum	Gesamtinvestitionen
Gymnasium Dreikönigschule	Sanierung Häuser A und C und Außenanlagen	lfd. – 06/2019	11,7 Mio. EUR (Ausgleichsbeiträge, GB 6)
Gymnasium Cotta	Gesamtsanierung Schulgebäude	2019 – 2021/23	21,8 Mio. EUR
Gymnasium Plauen	Sanierung und Erweiterung Schulgebäude, Neubau Zweifeldsporthalle	08/2018 – 2021	28,3 Mio. EUR
Gymnasium Klotzsche	Ersatzneubau Schulgebäude	2021 – 2023	28,3 Mio. EUR
Berufsschulzentrum "Prof. Dr. Zeigner"	Sanierung und Erweiterung Schulgebäude mit Sporthalle	2017 – 2021	28,7 Mio. EUR
Neue Oberschule Freiburger Straße	Neubau Schulgebäude und Sporthalle	2019 – 2022	37,8 Mio. EUR
Schulstandort Boxberger Straße	Sanierung Schulgebäude und Neubau Sporthalle	2018 – 2020	23,4 Mio. EUR

GB 2 - Finanzen und Liegenschaften

Bürgermeister Hartmut Vorjohann

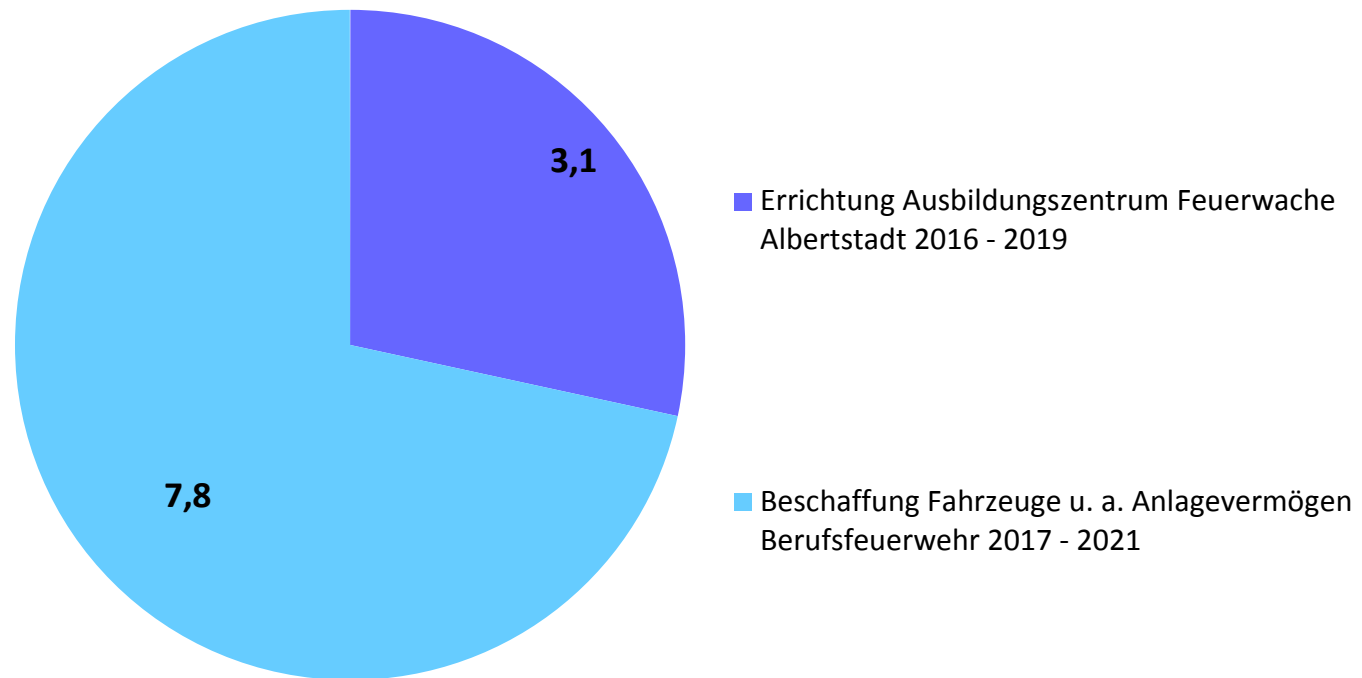
**Investitionsvorhaben GB2/Amt für Hochbau
und Immobilienverwaltung**

	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Summe
Fortsetzung Sanierung Rathaus 2. RA	2.668.000	4.317.000	18.307.000	18.307.000	4.769.500	48.368.500
Festspielhaus Hellerau Ostflügel	1.000.000	4.500.000				5.500.000
Erweiterung Alumnat Kreuzchor	902.700	1.300.000	1.400.000			3.602.700
Schloss Schönfeld	100.000	300.000				400.000
Suchtzentrum Emerich-Ambros-Ufer	150.000	1.150.000	1.300.000			2.600.000
Verwaltungsgebäude Bautzner Straße 125 (Gesundheitsamt)		380.000				380.000
Lohrmannstraße 11 Neubau Hochwasserhalle	460.000	760.000	300.000			1.520.000
Betriebshof Lohrmannstraße des ZTD (Teilsanierung)	115.000	735.000				850.000
Unterkünfte Betriebsstandorte des ZTD	150.000	350.000				500.000
Einführung Zentrale Gebäudeleittechnik	98.000	295.000	440.000	640.000		1.473.000
Ortsamt Cotta - Lübecker Straße	520.000					520.000
Herstellung Barrierefreiheit in Verwaltungsstandorten	250.000	250.000	250.000	250.000		1.000.000
Brandschutz Verwaltungsstandorte			1.000.000	1.000.000	1.000.000	3.000.000
Scheune e.V., Alaunstraße	150.000	150.000				300.000
Löschwasseranlagen	490.000	530.000				1.020.000
Sonstiges	687.000	238.000				
Summe	7.740.700	15.255.000	22.997.000	20.197.000	5.769.500	71.034.200

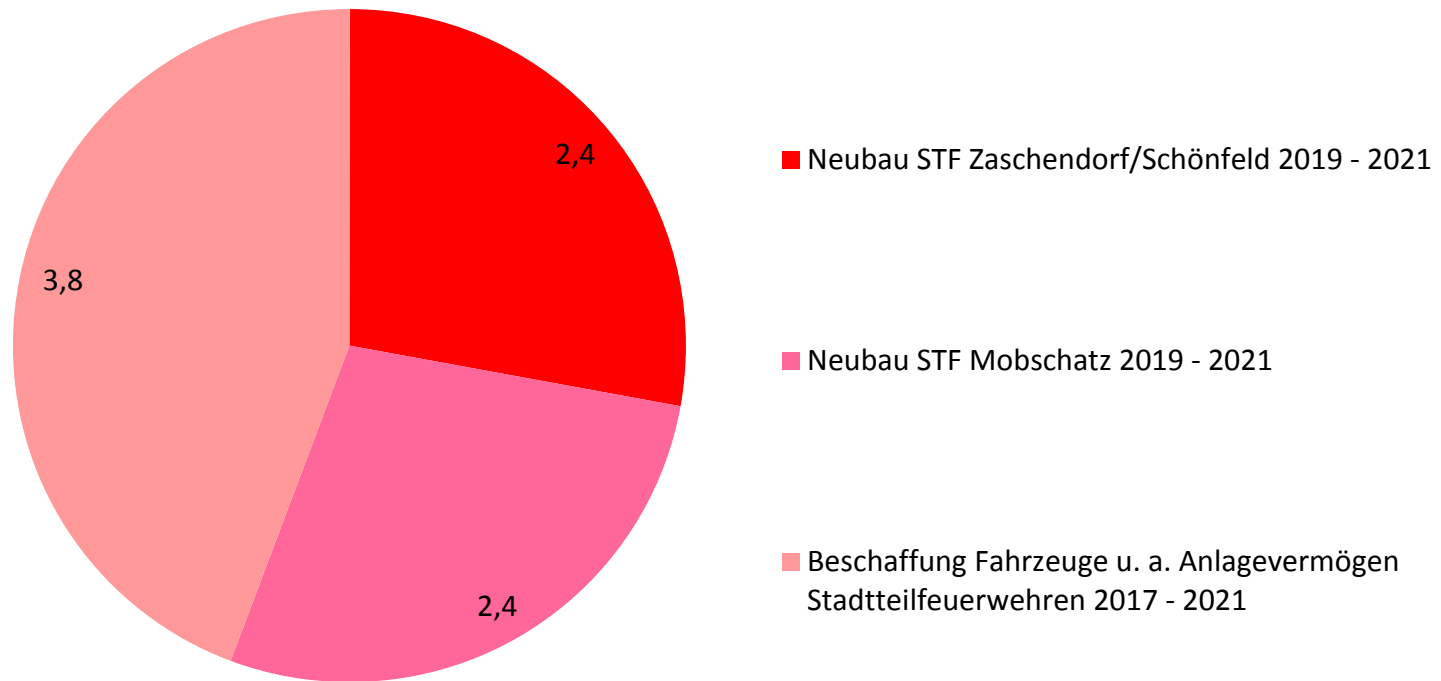
GB 3 – Ordnung und Sicherheit

Erster Bürgermeister Detlef Sittel

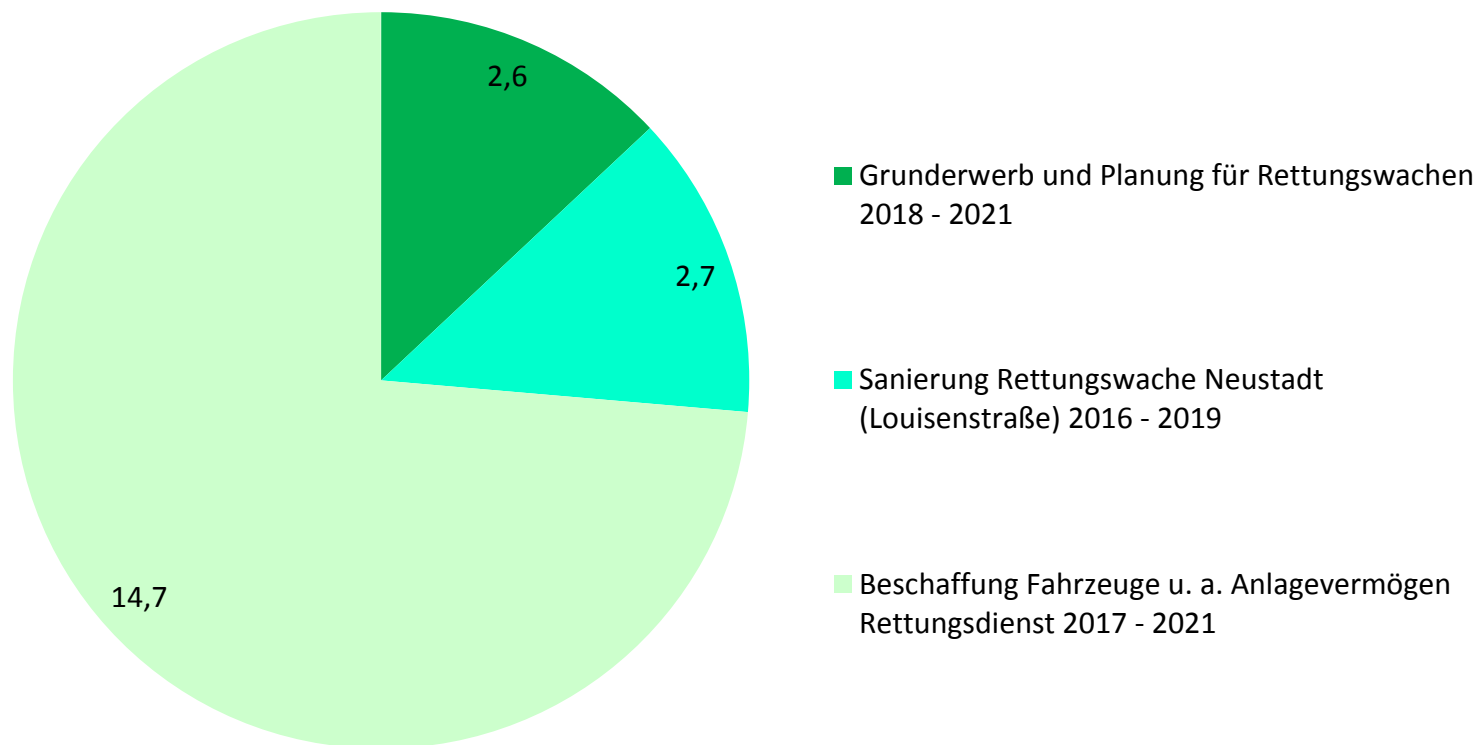
Investitionen Berufsfeuerwehr 2017 - 2021 in Mio. Euro



Investitionen Stadtteilfeuerwehren 2017 - 2021 in Mio. Euro



Investitionen Rettungsdienst 2017 - 2021 in Mio. Euro



Anpassung Investitions- und der Verfügungsmittel der Ortschaften

Ortschaft	Investitionsmittel	Verfügungsmittel
Cossebaude	169.400	112.950
Oberwartha	12.200	8.150
Mobschatz	44.300	29.500
Weixdorf	181.800	121.200
Langebrück	116.820	77.880
Schönborn	15.330	10.220
Gompitz	96.900	64.600
Altfranken	33.550	22.350
Schönfeld-Weißig	342.900	306.775
Summe	1.013.200	753.635

Durch die Anpassung der Investitionsmittel und der Verfügungsmittel auf insgesamt 50 Euro pro Einwohner (Stand Einwohnerzahl 2015) erfolgt die Gleichbehandlung bei der finanziellen Ausstattung der Dresdner Ortschaften unter Einhaltung der Eingemeindungsverträge.

GB 4

Kultur und Tourismus

Zweite Bürgermeisterin
Annekatriin Klepsch



GB Kultur und Tourismus HH 2017/18

Dresden 2025+: Ziele für das Zukunftsthema Kulturstadt in Europa

- Umsetzung der Ziele des Kulturentwicklungsplanes
- Kultur- und Kreativwirtschaft fördern
- Kulturelle Vielfalt sichern und fördern

Dresden 2025+: Ziele für das Zukunftsthema Stadt mit Leistungskraft

- Innovativer Bildungs- und Wissenschaftsstandort
- Anziehungskraft auf Unternehmen und Arbeitskräfte
- Vielbesuchter Tourismusmagnet
- Urbanes Stadtzentrum

GB 4: Kultur und Tourismus 2017/18

Finanzielle Aufwüchse im GB Kultur und Tourismus durch:

- Stadtratsbeschlüsse
 - Umbau Kulturpalast für Philharmonie und Zentralbibliothek
 - Neubau tjg.theater junge generation im Kraftwerk Mitte
 - Neubau Staatsoperette Dresden im Kraftwerk Mitte
 - Kommunalisierung HSKD als Städtische Musikschule
 - Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025
 - Mietzuschuss Volkshochschule am neuen Standort
 - Städtischer Zuschuss an touristischen Dienstleister
- Gesetzliche Pflichtaufgaben: Elektronische Archivierung (Stadtarchiv)
- Tarifentwicklung Personal in Kulturbetrieben

GB 4: Kultur und Tourismus 2017/18

Finanzielle Aufwüchse im GB Kultur und Tourismus durch:

- Neubau tjt und SOD: 5 Mio. €/Jahr Mietzahlungen an städt. KID
- Kulturpalast: Dresdner Philharmonie (2,8 Mio €/Jahr) und Städtische Bibliotheken (1,2 Mio €/Jahr): Mietzahlungen an städt. KID
- Kommunalisierung HSKD e.V. (300.000/500.000 €)
- Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025 (125.000 / 500.000 €)
- Elektronische Archivierung: 150.000 €
- Mietzuschuss Volkshochschule: 448.000 €

GB 5

Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen

Bürgermeisterin

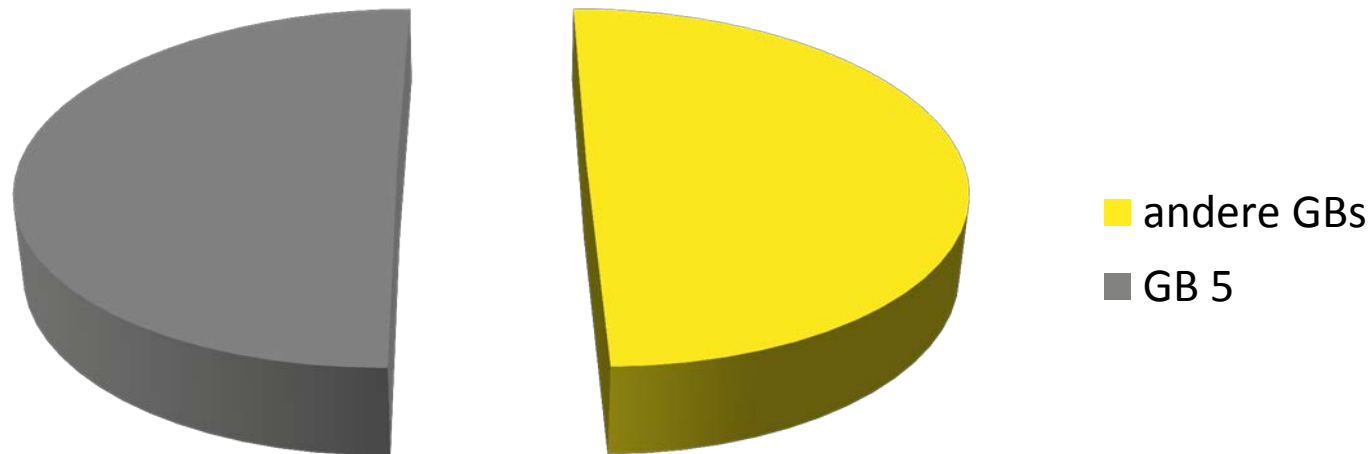
Dr. Kristin Klaudia Kaufmann

GB 5: Haushaltsentwurf 2017/2018

■ Ausgangssituation

- Pflichtaufgaben im Sozialbereich binden erhebliche finanzielle Mittel
- wachsende Stadt = wachsende Assistenz- und Unterstützungsbedarfe

Anteil des Budgets GB 5 am Gesamthaushalt



GB 5: Haushaltsentwurf 2017/2018

■ Prämissen für die Haushaltsplanung

- Finanzierung der Fachkräfte in Kitas muss gesichert sein, Investitionsprogramm „Brücken in die Zukunft“ nutzen
- Antwort auf komplexere Hilfebedarfe geben (z. B. Crystal); Förderung in der Senioren- und Behindertenarbeit sowie Sucht/Psychiatrie darf nicht weiter beschnitten werden (in den letzten Jahren kein Ausgleich der Tarif- und Sachkostensteigerungen)
- Antwort auf Anspannung des lokalen Wohnungsmarkts finden

GB 5: Haushaltsentwurf 2017/2018: durch Prioritätensetzung vollumfänglich gedeckte Bedarfe

■ Bestand gesichert:

- Jugendzahnklinik
- Sozialticket
- Angebote im Bereich Psychiatrie/Sucht
- Angebote der freien Wohlfahrtspflege

■ Neu eingeordnet:

- Planungsleistungen für den Bau von 800 Wohnungen

GB 5: Haushaltsentwurf 2017/2018: Bedarfe nicht vollumfänglich gedeckt

- Beschluss zum Kita-Fachplan nur teilweise umgesetzt, nicht alle Neubauprojekte konnten abgebildet werden
- Bildungsberatung
- Förderung der freien Jugendhilfe
- Hilfen zur Erziehung
- Wohnberatung

GB 6 Stadtentwicklung, Bau, Verkehr

Bürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain

GB 6: Ausgewählte Investitionen

A61 – Stadtplanungsamt	ausgewählte Projekte	geplante Investition 2017-2021
Förderprogramm Soziale Stadt		
• Gorbitz (ab 2017)	Entwicklung Sportkomplex Ginsterstraße	7,35 Mio. EUR
• Prohlis (ab 2017)	Sanierung Bürgerhaus	3,84 Mio. EUR
• Prohlis, Am Koitzschgraben (ab 2017)	Sanierung Kita Rudolf Bergander Ring	4,19 Mio. EUR
• Johannstadt (seit 2015)	Neubau Stadtteilhaus	11,85 Mio. EUR
weitere Städtebauförderprogramme		
• Stadtumbau Ost „Westlicher Innenstadtrand“	Weiterentwicklung Kraftwerk Mitte (Sanierung Altgebäude)	13,72 Mio. EUR
• Städtebaulicher Denkmalschutz „Hellerau“	Sanierung 84. Grundschule, Festspielhaus Hellerau (anteilig)	6,49 Mio. EUR
• Sanierungsgebiet Neumarkt	Kulturpalast	1,51 Mio. EUR
Förderprogramm Europäischer Fonds Regionale Entwicklung (EFRE)		
• drei Gebiete ab 2017 (Johannstadt, Südwest, Nordwest) • und Brachflächenrevitalisierung	Fernwärmetrasse Pieschen	26,79 Mio. EUR
Förderprogramm Europäischer Sozialfonds (ESF)		
• drei Gebiete ab 2017 (Johannstadt, Friedrichstadt, DD Nord)	Projektschwerpunkt Bildung und Integration	5,85 Mio. EUR
Summe Budget Städtebauförderung		81,24 Mio. EUR
davon Eigenmittelanteil der Landeshauptstadt		-26,37 Mio. EUR

GB 6: Ausgewählte Investitionen

A61 – Stadtplanungsamt	ausgewählte Maßnahmen	geplante Investition 2017-2021
<p>Einsatz von Einnahmen aus Ausgleichsbeträgen</p> <p>Mit Städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen in förmlich festgelegten Sanierungsgebieten werden Missstände in diesen Fördergebieten beseitigt. Aus der Aufwertung des Gebietes folgen in der Regel sanierungsbedingte Bodenwerterhöhungen (gem. § 154 BauGB) im Sanierungsgebiet. Durch die Erhebung des Ausgleichsbeitrags werden entsprechende Grundstückseigentümer an den Kosten der Gebietsaufwertung beteiligt.</p>		
<ul style="list-style-type: none"> Fördergebiet Äußere Neustadt 	Sanierung Dreikönigsgymnasium und Sanierung 15. Grundschule	17,32 Mio. EUR
<ul style="list-style-type: none"> Fördergebiet Pieschen 	Torgauer Straße	1,08 Mio. EUR
<ul style="list-style-type: none"> Fördergebiet Hechtviertel 	Sanierung Gemeinbedarfseinrichtung Rudolf-Leonhardt-Str. 39 Sanierung Hechtstraße	302,5 TEUR
<ul style="list-style-type: none"> Fördergebiet Friedrichstadt 	Sanierung von Straßen	3,11 Mio. EUR
<ul style="list-style-type: none"> Fördergebiet Löbtau Süd 	Bau von öffentlichen Grün- und Freiflächen	1,38 Mio. EUR
<p>Summe eingesetzte Ausgleichsbeträge</p>		<p>23,19 Mio. EUR</p>

GB 6: Ausgewählte Investitionen

A66 – Straßen- und Tiefbauamt	geplante Investition 2017-2021
Schwerpunkt Straßenbau	
• Stauffenbergalle West, 2. BA	9,4 Mio. EUR
• B97 Königsbrücker Straße/Süd	14,5 Mio. EUR
• B97 Königsbrücker Straße/Nord	9,8 Mio. EUR
• Wehlener Straße (Hochwasser 2013 – Schadensbeseitigung) einschließlich Abschnitt Schlömilchstraße bis Ritterhausstraße	733 TEUR
• Wehlener Straße, Ankerstraße bis Schlömilchstraße	300 TEUR
Schwerpunkt Stadtbahn 2020	
• Teilabschnitt 1.1, Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße	780 TEUR
• Teilabschnitt 1.2, Nossener Brücke – Nürnberger Straße bis Nürnberger Ei	47,9 Mio. EUR
• Teilabschnitt 1.3, Nürnberger Straße – Zellescher Weg – Caspar-David-Friedrich-Straße – Wasaplatz	2,5 Mio. EUR
Schwerpunkt Brücken	
• Augustusbrücke (Hochwasser 2013 – Schadensbeseitigung)	11,4 Mio. EUR
• Augustusbrücke (Instandsetzung)	4,7 Mio. EUR
• Blaues Wunder	20,4 Mio. EUR
Schwerpunkt Eingemeindungsverträge	
• Eingemeindungsvertrag mit der Ortschaft Schönfeld – Weißig	11,45 Mio. EUR

GB 7- Umwelt und Kommunalwirtschaft

Bürgermeisterin Eva Jähnigen

GB 7: Umwelt & Kommunalwirtschaft

Dresden – die wachsende Stadt in einer natürlich geprägten Kulturlandschaft – soll trotz Klimawandel und notwendiger Verdichtung lebenswert bleiben.



GB 7: Umwelt & Kommunalwirtschaft

- 3.477.250 Euro (2017) und 3.591.600 Euro (2018) für Grünflächenpflege: erstmals Folgekosten für ein neues Projekt eingeplant; natürlicheres Stadtgrün macht Dresden auch zum Lebensraum für gefährdete Tiere und Pflanzen
- Je 100.000 Euro für Klimaschutz-Management in Dresden: Geschäftsbereich ist damit Impuls für Vorbildfunktion der Stadt, z.B. mit optimierten Heizsystemen, Energieberatung und Mobilitätswoche

GB7: Umwelt & Kommunalwirtschaft

- Insg. 3,8 Mio. Euro für ökolog. Sanierung kommunaler Gewässer: Hochwasserschutz, Grundwasserneubildung, naturnahe, attraktive Gewässerstrukturen mit Frischluftzufuhr für Wohngebiete in der ganzen Stadt; außerdem insg. 2,3 Mio. für Hochwasserschutz an Weißeritz (zusätzlich zu Landesmitteln)
- Bauplanungsverfahren beschleunigen: Steigende Anzahl und komplizierter werdende Bauplanungsverfahren bringen Ämter an Kapazitätsgrenze

Oberbürgermeister

Dirk Hilbert



GB 0: Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

- Politische Bildung – interkulturelle Kompetenzförderung
 - Schüleraustauschprogramm – je 200.000 Euro für 2017/2018
 - Lokales Handlungsprogramm – je 200.000 Euro für 2017/2018

- Tourismusförderung
 - Aufstockung des Budgets für Stadtmarketing DMG
 - 1,36 Mio Euro für 2017
 - 1,5 Mio Euro für 2018

- Innovations- und Wirtschaftsförderung
 - Wissenschaftsstandort Ost 2,1 Mio Euro
 - Industriepark Klotzsche 3,5 Mio Euro
 - Innovation Lab 1 Mio Euro
 - Innovative Pilot-Anwendungen je 500 000 Euro für 2017 und 2018